L. germ.
20
c

Banes

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Reimklänge

über die

vorzüglichsten Regeln

der

# Orthographie

und

# Interpunktion,

durch Beispiele erläutert

zum

## Gebrauch für Schule und Haus

von

**Joh. Friedrich Bauer,**

Lehrer an der Oberklasse der deutschen Knabenschule bei St. Lorenzen in Nürnberg.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

**Nürnberg, 1845.**

Verlag der Friedrich Korn'schen Buchhandlung.

146. 12.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Uebung führt zur Meisterschaft,
Mehrt die Lust und stärkt die Kraft.

Digitized by Google

# Vorwort zur zweiten Auflage.

## An die Lehrer.

Dieses Werkchen, bei seiner ersten Auflage zunächst für meine Schule ausgearbeitet und berechnet, ist aus der Ueberzeugung hervorgegangen, daß dem Schüler der Volksschule ein Büchlein, in dem er bei Fertigung seiner deutschen Sprach-, Rechtschreibe- und Aufsatzübungen reichlichen Stoff zu mehrfacher Bearbeitung finden, und aus dem er sich in zweifelhaften Fällen selbst Raths erholen könne, eben so nothwendig sei, wie dem Schüler der höhern Lehranstalten bei seinen Uebersetzungen die Grammatik und andere Hülfsbücher.

Wider mein Erwarten ist die erste Auflage bei ihrer obgleich unvollkommenen Gestalt bereits ganz vergriffen, und sowohl der Bedarf für meine Schule, als auch die mehrseitige Benützung dieses Werkchens veranlaßten mich zur Umarbeitung desselben, wobei ich eben sowohl die neuesten Sprachlehren benützte, als auch eine Vermehrung von Regeln und zweckmäßigen Beispielen mir zur Aufgabe machte, so wie die nöthigen Andeutungen für seinen Gebrauch beifügte.

Digitized by Google

Das Werkchen blieb in seiner Grundlage der ersten Ausgabe gleich. Zur Beibehaltung der in Reime gebrachten Regeln wurde ich durch einen mir unbekannten Rezensenten, der sein günstiges Urtheil darüber und über die Brauchbarkeit des Büchleins überhaupt in dem **XVII.** Bändchen des geschätzten Wittwen- und Waisenfreundes niedergelegt hat, durch anerkennende Aeußerungen mehrerer Freunde und Collegen, so wie durch meine eigene Erfahrung ermuntert. Pflegen wir ja auch bittre Pillen, die unsere Kinder auf Anordnung des Arztes einmal doch verschlucken müssen, in etwas Süßes oder wenigstens in Oblatten einzuwickeln; warum sollten wir es uns und unsern Schülern zur Erleichterung, in einem ganz ähnlichen Falle nicht auch so mit trockenen Regeln machen dürfen? Wo man solcher Mittel nicht bedarf, desto besser; das Werkchen verliert dadurch nichts an seinem Werthe. Der gegebene Stoff, der größtentheils aus der Schule selbst hervorgegangen und von bessern Schülern gefertigt wurde, zum Theil den gemeinnützigen Kenntnissen entnommen, aus der Sittenlehre oder aus Classikern entlehnt ist, kann dennoch mannigfach verarbeitet werden. Durch Vollendung vieler unausgeführter Sätze sollen die Schüler Veran-

Digitized by Google

lassung erhalten, in einer edlern, gebildetern Ausdrucksweise sich zu üben, wozu die gewöhnliche Umgangssprache weniger Gelegenheit bietet.

Nach meiner Ansicht soll mit der Sprach- und Satzbaulehre gleichzeitig fortschreitend der Rechtschreibunterricht getrieben, durch dieses Ineinandergreifen hauptsächlich mehr Zeit erübrigt und zugleich auch zu den Aufsatzübungen vorbereitet werden. Und das ist der größte Vorzug dieser zweiten vor der ersten Auflage, daß es in ihr nun angedeutet ist, wie ich glaube, daß der vereinte Unterricht nach jeder Sprachlehre fortgeführt werden könne.

Wem die vorbereitenden Uebungen über An- und Auslaute ꝛc. zu weitläufig erscheinen, kann diese ja leicht abkürzen, so wie andere, wo er es nach den Bedürfnissen seiner Schule für nöthig erachtet, wieder leicht erweitern. Jedenfalls aber sind stets nach jeder stillen Beschäftigung die angedeuteten Diktirübungen reichlich zu vermehren; wozu ja viele Rechtschreiblehren hinreichenden Stoff liefern. In diesem Büchlein konnten nicht mehr Uebungen aufgenommen werden, um es nicht ohne Noth zu vergrößern und dadurch auch zu vertheuern. Aus demselben Grunde sind auch nur die vorzüglichsten Regeln der Rechtschreibung und Interpunktion darin enthalten.

Digitized by Google

Feinere Unterschiede, wie besonders bei der Interpunktionslehre, kann nach Bedürfniß jeder Lehrer noch zufügen. Bei der Rechtschreibung habe ich mich nach den neuesten Sprachlehren gerichtet und nach Bestimmungen, wie sie für Nürnbergs Volksschulen durch die Königliche Schulkommission gegeben wurden. Es sind diese eine verschiedene Schreibart zulassenden Wörter in einem besondern Verzeichniß abgedruckt.

Mit einigem Widerstreben habe ich im Anhange auch die häufigst vorkommenden Fremdwörter mit aufgenommen. Allein die Nothwendigkeit gebot es; Schule und Haus wünschen auch oft die Schreibart und Bedeutung der gewöhnlichsten Fremdwörter zu finden.

Wenn nun die erste Auflage dieses Werkchens in der oben angeführten Rezension das Glück hatte, allen Schullehrern zu sprachlichen Belehrungen und zu stillen Beschäftigungen für ihre Schüler beßtens empfohlen zu werden: so hoffe ich getrost, daß es in seiner neuen Erscheinung mit derselben Liebe und schonenden Beurtheilung aufgenommen werde, seinem Zweck aber in den Händen der Schüler noch mehr entsprechen möge, als es bei seiner ersten der Fall gewesen sein dürfte.

B.

Digitized by Google

# Vorwort zur erſten Auflage.

## An die Schüler.

Sobald die Zunge ſtammelnd lallt,
Doch mehr zur Zeit, wenn frei erſchallt
Der freie Ton aus freier Bruſt,
Iſt's kleiner Kinder größte Luſt,
Das, was der Geiſt aus dunkler Nacht
An's helle Licht hervorgebracht,
Durch's Wort auch Andern kund zu thun.
Nun kann die Seele nimmer ruh'n,
Sie ſchaffet täglich, ſchaffet neu,
Wird immer mehr von Banden frei,
Und was ſie denket, macht der Mund
Bered't und froh auch Andern kund.
Denn durch der Sprache freien Laut
Iſt eine Brücke auferbaut,
Die jeden Geiſt, wo er erſcheint,
Mit ſeinem Geiſte eng vereint,

Digitized by Google

Und täglich fördert hin und her
Durch frohen, geistigen Verkehr
Gedanken mannigfachster Art,
Die das Gedächtniß aufbewahrt. —
Und den Verein trennt nimmermehr
Das fernste Land, das größte Meer.
Denn bald die Kunst sich zugesellt,
Wie man den Geist gefangen hält,
Und er, gefesselt durch die Schrift,
In's fernste Land hinüberschifft.
Es sei der Kahn ein Brief, ein Buch,
Durch sie wird der Gedanken Flug
Gefangen, und es wirkt das Wort
Durch Zeit zu Zeit, von Ort zu Ort.

Doch ist nicht Alles nun geschehn.
Soll man die Worte recht verstehn,
Muß jedes auch bald groß, bald klein,
Auf eig'ne Art geschrieben sein.
Wie der Soldat schon jeden kennt
Aus seinem ganzen Regiment,
So bald er ihn von Weitem sieht:
So muß der Schüler jedes Glied
Des Wortes und des Satzes auch,
Nach gutem Schrift- und Sprachgebrauch,
Erkennen gleich nach Rang und Stand
Schon aus dem äußeren Gewand.

Digitized by Google

Doch, liebe Kinder, dieſes iſt,
Wie Ihr ſchon alle ſelber wißt,
In vielen Fällen wirklich ſchwer,
Und machet auch der Arbeit mehr
Euch ſelber und des Lehrers Hand,
Als mancher and're Gegenſtand.
D'rum möcht' ich es erleichtern Euch
Und Euren Lehrern auch zugleich
Das wirklich ſauere Geſchäft:
Von Tag zu Tag, durch Heft zu Heft
Nur immer Fehlern nachzujagen,
In Summen ſie zuſammentragen,
Und dann am Ende Euch nicht ſelten
Verdienter Maſſen auszuſchelten;
Vielleicht auch gar ..... ſoll ich es ſagen?
Ihr denkt etwa: die Faulen ſchlagen? —
Es iſt genug, heißt's: „Großer Tapp,
Bleib in der Schul', ſchreib Fehler ab! —"
Das klingt doch wahrlich gar nicht ſchön!
D'rum, Kinder, wollt Ihr dem entgeh'n,
So nehmt mit liebevollem Sinn
Vertrauensvoll dies Büchlein hin,
Das Euch zu lieb, zur Luſt und Freud'
Die reinſte Liebe hat geweiht. —

Nun aber höret auch noch an,
Wie Euch dies Büchlein nützen kann,

Digitized by Google

Und warum von so eig'ner Art
Von mir es ausgestattet ward.

Die ganze liebe Kinderwelt
Bekanntlich viel auf Verse hält. —
So bald das Kind nur lallen kann,
Fängt schon die liebe Mutter an
Und saget ihm ein Verschen vor.
Da spitzt es schnell das kleine Ohr,
Sieht froh der Mutter in's Gesicht,
Wenn sie so klangreich zu ihm spricht,
Und eh' es sich von ihr entfernt,
Ist schon der kleine Spruch gelernt.
Das macht: des Kindes Phantasie
Lebt ganz im Reich der Poesie;
Ihm müssen Puppe, Stock und Stein
Lebendig und beredt auch sein;
Sie müssen springen, laufen, geh'n
Und öfter selbst zu Rede steh'n.
Dabei ist auch sein rein Gemüth
Für Recht und Wahrheit stets durchglüht;
Für's Gute, das von Oben stammt,
Wie für das Schöne schnell entflammt.
Kurz: — Kinder — im gewissen Sinn —
Sind Dichter schon von Anbeginn!
Und darum, Ihr Geliebten, seht,
Weil Ihr in solchem Rufe steht,

Digitized by Google

Bracht ich in Reimchen groß und klein
Der Regeln mancherlei hinein,
Die Ihr, wie mich Erfahrung lehrt,
Nur höchstens zwei- bis dreimal hört,
Und sie — zu fernerem Gebrauch —
Sind sicher im Gedächtniß auch
Und werden dann zu Nutz' und Frommen
Zur rechten Zeit zum Vorschein kommen.
Denn fällt Euch (so wird's künftig sein)
Nicht gleich die trock'ne Regel ein,
So tritt behend das Verschen vor.
Dem Auge hilft dann schnell das Ohr,
Und beiden endlich der Verstand.
Geh'n diese drei so Hand in Hand,
So schlüge dann der Kukuk d'rein,
Würd' nicht die Schrift von Fehlern rein! —
Nur Eins noch merket mir recht wohl:
Wenn Euch das Verschen nützen soll,
So sucht es ja recht zu versteh'n.
Besonders müßt Ihr darauf seh'n,
Daß das, was Euch das Verschen sagt,
Das Beispiel unten deutlich macht.
Gelingt's nicht immer, wird mit Freuden
Des Lehrers Rath Euch dabei leiten,
Und oft wird dann, Ihr werdet's sehn,
In Eurem Heft ein „Sehr gut" stehn.
Und wäre das — o welch ein Preis

Digitized by Google

Ist dieses dann für Euren Fleiß
Und auch für mich! Euch nützlich werden,
Ist ja mein Hauptberuf auf Erden.

Nun lebet wohl!
Gott segne Euch und das Bestreben,
In Eurem ganzen künft'gen Leben
Nach Kräften dazu beizutragen,
Daß auch die trefflichste der Sprachen —
Des deutschen Volkes schönster Ruhm
Und schwer erkämpftes Eigenthum —
Der Bürger und der Bauersmann
Gut sprechen, richtig schreiben kann!

B.

Digitized by Google

# Inhalt.

## Erste Abtheilung.

## Ueber Rechtschreibung.


| | Seite |
|---|---|
| Einleitung. | |
| Ueber Sätze, Wörter, Sylben und Laute. . | 1 |
| I. Hauptregel der Rechtschreibung. | |
| 1) Schreibe, wie man hochdeutsch richtig spricht. | 2 |
| II. Ueber die Schärfung der Grundlaute. | |
| 2) Nach einem geschärften Grundlaut wird ein doppelter Mitlaut gesetzt. . . . . | 3 |
| a) Die Schärfung wird durch zwei oder mehrere verschiedene Mitlaute bezeichnet. | 3 |
| 3) Nach einem Mitlaut folgt nie z und nie ck. | 4 |
| b) Die Schärfung wird durch zwei gleiche Mitlaute bezeichnet. . . . . | 5 |
| 4) Nach einem Doppellaut, und wenn der Grundlaut gedehnt wird, folgt nie z und nie ck. . | 8 |


Digitized by Google

5) Fremde Wörter bekommen nur ein k. . . 8
6) Bei Eigennamen finden keine bestimmten Regeln statt. . . . . 9
7) Die Verlängerung eines Wortes lehrt oft, ob man ein b oder p, d oder t, pp setzen muß. 10
8) Ueber Mittelwörter. . . . . 11

III. Ueber die Dehnung der Grundlaute.

9) Manche Grundlaute werden häufig durch h gedehnt. . . . . 13
10) Der Grundlaut i erhält oft ein e, zuweilen auch eh zur Dehnung. . . . . 14
11) Manche Grundlaute werden auch doppelt gesetzt. . . . . 15
12) Vor manchen Buchstaben wird die Dehnung nicht bezeichnet. . . . . 15

IV. Ueber Wortbildung.

13) Ueber Wurzelwörter, Stamm- und Sproßformen. . . . . 16
14) Ueber Stamm- und abgeleitete Wörter. . 17
15) Ueber die Nachsylben ig, icht ꝛc. . . 20
16) Ueber die Nachsylben sam, bar, los, lich. . 22
17) Ueber Vorsylben. . . . . 23
18) Ueber zusammengesetzte Wörter. . . 23

V. Ueber einzelne Buchstaben.

19) Ueber ä und e. . . . . 24
20) Ueber das lange s. . . . . 25
21) Ueber das runde s. . . . . 25
22) Ueber das ß. . . . . 26

VI. Ueber einzelne Wörter.

23) Ueber das und daß. . . . . 27
24) Wieder und wider. . . . . 28

VII. Ueber gleich- und ähnlichlautende Wörter.

Digitized by Google

25) Beispiele dazu. . . . . 29
VIII. Ueber Wörter, deren Schreibung verschieden ist. 33
IX. Ueber die Großbuchstaben. . . . . 35

---

## Zweite Abtheilung.

## Ueber Interpunktion.

1) Der Schlußpunkt. . . . . 42
2) Der Beistrich oder das Komma. . . 45
3) Der Doppelpunkt oder das Kolon. . . 48
4) Der Strichpunkt oder das Semikolon. . 51
5) Das Fragezeichen. . . . . 53
6) Das Ausrufzeichen. . . . . 54
7) Der Gedankenstrich. . . . . 56
8) Die Hemmpunkte. . . . . 58
9) Die Parentheſe. . . . . 59
10) Der Apostroph. . . . . 60
11) Das Anmerkungszeichen. . . . . 61
12) Das Anführungszeichen. . . . . 61
13) Das Verstärkungszeichen. . . . . 62
14) Das Theilungs- und Bindezeichen. . . 64
Verschiedene Uebungsaufgaben. . . . 66

---

## Dritte Abtheilung.

1) Die Beugung des Artikels. . . . 74
2) Die Beugung des Hauptworts. . . . 74

Digitized by Google

3) Die Beugung des Eigenschaftsworts. . . 75
4) Die Beugung des Eigenschaftsworts mit der Endung des Artikels. . . . . 75
5) Die Beugung der persönlichen Fürwörter. . 76
6) Die Beugung der fragenden und verbindenden Fürwörter. . . . . 76
7) Die Abwandlung der drei Hülfszeitwörter. . 76
8) Die Verhältnißwörter. . . . . .
9) Die Bindewörter. . . . . .
Fremdwörter. . . . . .

Digitized by Google

# Erste Abtheilung.

# Ueber Rechtschreibung.

---

## Einleitung.

Zusammenhängende Reden bestehen aus Sätzen, Sätze aus Wörtern, Wörter aus Sylben, Sylben aus Lauten.

Die Laute werden eingetheilt:

1) in Grundlaute oder Vokale und diese wieder:
   a) in einfache: **a, e, i, o, u; ä, ö, ü,** von denen die drei letzten Umlaute heißen;
   b) in zusammengesetzte oder Doppellaute (Diphthongen): **ai, au, ei, eu, äu, (oi, ui);**
2) in Mitlaute oder Konsonanten: **b, c, d, f, (ph), g, (ch), j, k, l, m, n, p, q, r, s, (ß), t, (st), v, w, x, y, z.**



Digitized by Google

# I.

## Hauptregel der Rechtschreibung.

1) Vergiß die erste Regel nicht:

Schreib' immer, wie man hochdeutsch spricht,
Sieh' auf den Stamm der Wörter auch
Und merke auf den Schreibgebrauch!

a) Suche möglichst viele Wörter auf mit den dir schon bekannten ein- und mehrfachen Anlauten:

b, p, d, t, z, ſ, g, k; bl, pl, dr, tr, br, pr, gl, kl, gr, kr, gn, kn, fl, fr, ſp, ſt, ſch, ſchw, ſchl, ſchr, ſchm, ſchn, pf, z, ſpl, ſpr, ſtr, pfl, pfr.

Z. B. Bad, bald, Pein, paſſen, Dorf, darben, Tod, türkiſch, Ziel, zeitig, Sumpf, ſüß, Gurke, gönnen, Kunſt, kämpfen; Blatter, blaſen, Plunder, plappern, Droſſel, drehen, Triumph, treten, Bremſe, brüten, Preſſe, prellen, Gletſcher, gleiten, Klippe, klettern, Grotte, grübeln, Krampf, kritzeln, Gnom, gnädig, Knix, kniſtern, Florenz, fliehen ꝛc.

b) Schreibe 30 Wörter auf, in denen f vor allen Vokalen und vor den Mitlauten l und r ſteht!

c) Merke die Schreibung folgender Wörter u. ſuche noch mehr dergleichen auf!

Vulkan, Vers, Veſper, Vaſe, Vitriol, Vignette, Vagabund, Viper, Viſir, Viole, Virtuos, Vogt, vordern, vacant, Vließ, Viſite ꝛc.

Thee, Thermometer, Thran, Theolog, Theodor, Athem, Blüthe, Miethe ꝛc.

Chriſtoph, Charakter, Phariſäer, Phantaſie, Philolog, Philipp, Phyſik, Sopha, Atmoſphäre, Nymphe ꝛc.

Digitized by Google

Qualm, Quadrat, Quackſalber, Quendel, Quirl, Quecken, quitt, quaken, bequem ꝛc.

Rhabarber, Rhinoceros, Rhede, Rhone, Rhein ꝛc.

d) Kurze Diktirübung, die der Lehrer verlängern und wie er deren nach jedem Abſchnitte mehrere anſtellen wird.

Die Deutſchen erfanden das Schießpulver und die Buchdruckerkunſt. Unſere Ausgaben ſollten nie die Einnahmen überſteigen. An den Feſttagen ertönet das volle Glockengeläute. Unmäßiger Genuß der Speiſen und Getränke iſt ſchädlich. Schuldloſigkeit iſt mehr eine Gnade Gottes, als ein Verdienſt des Menſchen. Wohl dem, der, frei von Schuld und Fehle, bewahrt die kindlich reine Seele! Der Tod iſt ein Sieg; er ſchlägt die wüthenden Plagen des Lebens in Ketten.

---

## II.

## Ueber die Schärfung der Grundlaute.

2) Nach dem Vokal
Setz' jedesmal,
Wird er geſchärft und kurz genannt,
Dann einen Doppelconſonant.

a) Die Schärfung wird durch zwei oder mehrere verſchiedene Mitlaute, die man Auslaute nennt, bezeichnet.

**lb.** Kalb, Sylbe, Silber, Kolben, Schwalbe, Salbe.
**lp.** Alp, Tulpe, Tölpel, Stolpe, holprig, ſtolpern.
**ld.** Geduld, Gefild, Dolde, Kobold, Gemälde, hold.
**lt.** Pult, Spalt, Schulter, Folter, Gelte, gelten.



Digitized by Google

**lg.** Balg, Galgen, Talg, Folge, Pilger, folgen.
**lch.** Dolch, Molch, Kelch, Lolch, Milch, solche.
**rd.** Bord, Borde, Hürde, Horde, Bürde, Irden.
**rt.** Bart, Karte, Schwarte, Gurt, Gerte, Sorte.
**rg.** Sarg, Zarge, Scherge, Zwerg, Spargel, Gurgel.
**rk.** Mark, Quark, Barke, Gurke, Markt, Markung.
**rch.** Arche, Pferch, Lerche, Furche, Storch, Monarch.
**nd.** Tand, Brand, Pfand, Fund, Pfund, Bund.
**nt.** Ente, Rente, Tinte, Flinte, Element, Patient.
**ls.** Hals, Fels, Puls, Hülse, Impuls, falls, niemals.
**lz.** Salz, Malz, Pelz, Milz, Filz, Pilz, Stolz.
**ns.** Hans, Gans, Linse, Zins, Binse, Pinsel, grinsen.
**nz.** Tanz, Schanze, Gränze, Münze, Residenz.
**chs.** Dachs, Weichsel, Flechse, Wichse, Achsel, Deichsel.
**x.** Max, Taxe, Storax, Hexe, exakt, fix, exerziren.
**cht.** Pracht, Schlacht, Fracht, Macht, Docht, Frucht.

Nach den Lauten h, s, ſ, sch, g, k, ch, d, b, p, f, x, z, ß steht immer t. Ausgenommen sind: Jagd, Magd, Gelübde, Fehde.

Suche mit den Auslauten: lb, lp, ꝛc. noch mehr Wörter und dann auch mit den Auslauten: lk, rb, rp, mp, mpf, mpfft, md, mt, bs, ps, ng, nk, gs, ks, ft, lf, lm, ſt, rſt, rſch, tſch, lſch, lſt, rl, rm, rn, rf, rz, ms, nf, nſt, ngſt, ſcht, pt, bt, pf, pft, pfft, bſt, fz, chzt.

Zur besondern Beachtung:

3) Nach einem Konsonant,
Das merke man sich ja,
Folgt nie tz und nie ck.

Arzt, Herz, Kranz, Schmalz, münzen. — Bank, Werke, Zank, Volk, schenken, wirken, links.

Digitized by Google

Füge die fehlenden Mitlaute bei!

Eintra — gi — große Ma —. Morgenſtu — hat Go — im Mu —. Gedu — überwindet Alles. Ueberflu — ma — Ueberdru. — Das Glü — ma — bli —. Eine gute Ma — wi — auch eine gute Frau werden. Der Stolz frühſtü — mit dem Ueberflu —, ſpei — zu Mittag mit der Armu — und i — des Aben — mit der Scha —. Mancher glau — zu fiſchen und kre —. Der Fro — hü — wieder in den Pfü —, wenn er auch ſä — auf goldenem Stu —. Siedet der To —, ſo blühet die Freundſcha —.

b) Die Schärfung wird durch zwei gleiche Mitlaute angedeutet.

**ff.** Meſſer ſchneiden; Spötter ſpaſſen. Des Waſſers Fluthen; des Zimmers Näſſe. Dem Fluſſe Waſſer; dem Roſſe den Zügel. Horniſſe fangen; die Wieſen wäſſern. Angeſchoſſene Hirſche; harte Nüſſe. Mäßig eſſen; gierig freſſen.

**ll.** Wellen ſchlagen; Wälle zittern. Des Glückes Fülle; das Rollen des Donners. Den Rebellen Strafe; der Stadt Wälle. Felle gerben; Ställe bauen. Gefahrvolles Meer; wohlwollende Herzen. Hell tönen; kühl quellen.

**mm.** Schwämme vergiften; Stumme ſchweigen. Des Stammes Dicke; des Hahnes Kamm. Dem Vorſtand der Verſammlung; dem Frommen Belohnung. Dämme errichten; Schwämme eſſen. Himmliſche Wonne; ſtumme Fiſche. Krumm zeichnen; ſchnell ſchwimmen.

**nn.** Neſſeln brennen; der Donner rollt. Der Männer Chor; der Sonne Strahl. Dem Rennthier Moos; der Sinnlichkeit Widerſtand. Tannen pflan-

Digitized by Google

zen; Tonnen füllen. Beſonnte Hügel; brennende Städte. Männlich handeln; ſchnell rennen.

**rr.** Hunde murren; Tauben girren. Des Irrgartens Gänge; des Pferdes Geſchirr. Dem Herrſcher Ehre; dem Irrthum Nachſicht. Den Karren ſchieben; Pferde ſchirren. Irrende Kinder; klirrende Waffen. Herriſch befehlen; ſtarr ſehen.

**ff.** Schiffe ſcheitern; Waffen roſten. Des Teppichs Stoff; des Pfeffers Schärfe. Nahrung dem Affen; Spott dem Laffen. Hoffnungen vernichten; Kartoffeln kochen. Straffe Seile; ſchlaffe Sehnen. Gern ſchaffen; leicht erſchlaffen.

**tt.** Tritte hallen; Schatten erquicken. Des Ritters Knappe; des Kleides Motte. Dem Matten Hülfe; dem Laſter Spott. Ketten ſchmieden; Ratten fangen. Matte Ritter; ſchattige Datteln. Heftig ſchütteln; witzig ſpötteln.

**pp.** Rappen rennen; Truppen marſchiren. Des Fiſches Schuppen; Philipps Tugend. Dem Kinde die Puppe; dem Krüppel Hülfe. Gefangene ſchleppen; den Dieb ertappen. Ertappte Diebe; verkappte Räuber. Knapp meſſen; hell klappern.

**gg.** Die Flagge weht. Die Schnelligkeit der Dogge. Dem Roggen Regen. Die Egge brauchen. Flügge Vögel. Fleißig eggen; häufig ſchmuggeln.

**dd.** Der Widder ſtößt; die Troddel gefällt. Iddo liegt in Japan. Pudding ſchmeckt gut. Die Kladde iſt der erſte Aufſatz einer Schrift. Edda. Sadducäer.

**bb.** Die Ebbe des Meers. Der Seehund heißt auch Robbe. Die Krabbe iſt ein Seekrebs. Rabbi,

Digitized by Google

Rabbiner heißt Meister. Abba, so viel als Gott Vater. Sabbath.

ck. Schnecken kriechen; Böcke stoßen. Die Folgen des Glücks; der Rücken des Frackes. Dünger dem Acker; Erquickung dem Kranken. Röcke nähen; Säcke flicken. Lockeres Brod; trockene Brücken. Gut schmecken; fest packen.

tz. Mützen schützen; Katzen krellen. Die Wirkung des Blitzes; des Bären Tatze. Schutz dem Flüchtling; dem Netze Fische. Sätze bilden; Götzen verehren. Zuckende Blitze; spitzige Reden. Scharf wetzen; krachend platzen.

ch. Bäche murmeln. Die Kachel des Ofens. Dem Drachen Flügel. Die Zeche bezahlen. Suchende Wachen. Recht schreiben.

ß. Der Paß schützt. Der Baß des Sängers. Dem Kern der Nuß. Den Genuß lieben. Der falsche Schluß. Naß liegen.

Bilde aus diesen Satztheilen vollständige Sätze der mannigfachsten Art, so daß immer in je zwei Sätzen ein Hauptwort in einem andern Fall vorkommt! Z. B.

Das Messer schneidet. Die Messer schneiden. Das scharfe Messer schneidet. Die scharfen Messer schneiden. Messer, schneide! Messer, schneidet! Schneide, Messer! Schneidet, Messer! Schneidet das Messer? Schneiden die Messer? Messer, schneidest du? Messer, schneidet ihr? Schneidest du, Messer? Schneidet ihr, Messer? Schnitte doch das Messer! Schnitten doch die Messer! Messer, schnittest du doch! Messer, schnittet ihr doch!

Des Wassers Fluthen zerreißen die Dämme. Des Wassers Fluthen führten den Ertrunkenen mit fort. Die Fluthen des Wassers trieben das Schiff an das Ufer. — Dem Flusse fehlt es an Wasser. Fehlt es dem Flusse an Wasser? Fehlte doch dem Flusse das Wasser nicht! —

Digitized by Google

Die verwegenen Knaben fangen Horniſſe. Fanget keine Horniſſe! Fanget ihr Horniſſe? — Angeſchoſſene Hirſche laufen ſelten mehr lange. Angeſchoſſene Hirſche ſtürzen bald zuſammen. Mäßig eſſen die Kranken. Mäßig eſſen, iſt geſund. —

Suche noch mehr Wörter, die mit ſſ geſchrieben werden, und bringe ſie in ähnlichen Sätzen vor!

Z. B. Bäſſe, Baſſiſt, Beſſerung, Biſſe, Caſſe, Claſſe, Compaſſe, Droſſel, Eſſig, Faſſung, Flüſſe, Fäſſer, Feſſel, Floſſen, Gaſſen, Güſſe, Goſſe, Genoſſe, Gewiſſen, Inſaſſen, Kiſſen, Keſſel, Kreſſe, Küraſſe, Maſſe, Meſſing, Meſſe, Neſſel, Narziſſe, Näſſe, Niſſe, Nüſſe, Päſſe, Poſſen, Prozeſſe, Profeſſor, Profeſſion, Riſſe, Ruſſen, Schloſſen, Schloſſer, Schlöſſer, Schlüſſel, Schüſſel, Sproſſe, Schüſſe, Taſſe, Treſſen, Verfaſſer, Vergeſſenheit, Unwiſſenheit, Wiſſenſchaft, beſſern, befliſſen, deſſen, erblaſſen, faſſen, flüſſig, gefliſſentlich, haſſen, küſſen, laſſen, läſſig, meſſen, müſſen, maſſiv, paſſen, praſſeln, raſſeln, vergeſſen, verdroſſen, wiſſen, weſſen, zerriſſen ꝛc. —

4) Nach einem Doppellaut
Darf nie ein tz, wie ein ck kommen, [1])
Auch nicht, hat der Vokal
Die Dehnung angenommen. [2])

1) Geiz, Reiz, Greiz, Schleiz, Beize, Schweiz, Weizen, Kreuzer, ſchneuzen, Bauzen, Schaukel, Pauke, Gaukler.

2) Juſtiz, Miliz, Notiz, Noviz, Duodez, Benefiz, Huzel, Hospiz, duzen, äzen. Haken, Häkchen, Ekel, Höker, Orakel, Pike, blöken, ſpuken, pökeln.

Gib von obigen Wörtern Merkmale, Zuſtände, Beſchaffenheiten oder Umſtände an! Z. B. der Geiz iſt ein Laſter. Die Juſtiz richtet ꝛc.

Digitized by Google

### 5) Nur ein einfach k bekommen
### Wörter, fremder Sprach' entnommen.

Inſpektor, Produkt, Inſekt, Apotheke, Fabrik, Faktor, Nektar, Rektor, Doktor, Botanik, Akten, Ekliptik, Obelisk, Artikel, Logik, Diſtrikt, Kontrakt, Kollekte, Grammatik, Muſik, Mathematik, Politik, lakoniſch, attakiren.

Schreibe dieſe Wörter mit Aufmerkſamkeit ab, und gib, wenn du kannſt, noch mehr dergleichen an!

### 6) Bei Eigennamen ſelten
### Beſtimmte Regeln gelten.

Friedrich Kreutzer, Georg Schweitzer, Sauckel, Kurtz, Kaatz, Schwartz, Merck, Böckh.

#### Dictirübungen.

a) Die Roſſe zäumen, die Sparren zuſammenfügen, Kämme kaufen, die Schweiz beſuchen, den Geiz fliehen, die Muſik lieben, Inſekten ſammeln, den Artikel lernen, die Faktoren ſuchen, Strümpfe ſtricken, Tabak rauchen, Notiz nehmen, Felder eggen, verbotene Waaren einſchmuggeln.

Suche zu den obigen Wortverbindungen Subjekte! Z. B. die Knechte zäumen die Roſſe.

b) Die Schwüle iſt ein Vorbote —. Wer zählt die Sterne —? Die Quelle — iſt auf dem St. Gotthard. Der Greis iſt — überdr. Das Mädchen freut ſich ſeiner —. Das Verdeck iſt der Aufenthaltsort—. Aus dem Mehle — wird weißes Brod gebacken. Die fallenden Blätter — ſind ein Zeichen des nahenden—.

Digitized by Google

Ergänze diese Sätze durch ein Hauptwort im 2. Fall! Z. B. die Schwüle ist ein Vorbote des Gewitters.

c) Die Spinne stellt — nach. Schweigen ist — lästig. Der Affe gleicht —. Wünschet den verdorrten — Regen. Gebt — eine Stütze. Der Inspektor gibt — ein Exempel. Heinrich Merkel gab — ein Almosen. Die Magd warf — das Futter vor. Die Töchter gleichen oft —. Der Schneider mißt — ein Kleid an.

Ergänze diese Sätze durch ein Hauptwort im 3. Fall! Z. B. die Spinne stellt den Mücken nach.

d) Der Donner erschreckt —. Der Adler zerreißt —. Das Huhn scharrt — aus der Erde. Der Doktor hat — geschrieben. Der Apotheker hat — bereitet. Die Schiffer durchschneiden —. Der Leichtsinnige verspottet —. Der Kutscher spannt die Pferde an —.

Ergänze diese Sätze durch ein Hauptwort im 4. Fall! Z. B. Der Donner erschreckt den Sünder.

7) Ist zweifelhaft man in der Wahl
Der Mitlaut' an des Wortes Ende,
Denk' man es mehrfach an der Zahl,
Verlängere das Wort behende,
Weil man dann sicher und gewiß erfährt,
Ob man ihn hart, ob man ihn milde hört.

Er tobt, lobt, liebt, trabt, klebt, stirbt. Grab

Digitized by Google

Lob, Kalb, Staub, Erbgut, Bübchen, Püppchen, Körbchen; er tappt, schnappt, singt, sinkt, dringt, hinkt, blinkt, klingt, ringt, ihr hingt. Welt, Wald, Geld.

Gib den Grund an, warum diese Wörter so geschrieben werden und suche alle Wörter auf, welche ld haben!

8) Das Mittelwort der gegenwärt'gen Zeit
Schreibt man mit einem **d**,
Doch jenes der Vergangenheit
Nie anders als mit **t**.

a) Lieben, liebend, geliebt. Die liebende Mutter ist eine Mutter, welche liebt. Die geliebte Mutter ist eine Mutter, welche geliebt wird. Retten, rettend, gerettet. Der rettende Soldat ist ein Soldat, welcher rettet. Der gerettete Soldat ist ein Soldat, welcher gerettet worden ist.

b) tödten, rauchen, verkaufen, belohnen, flicken, senden, sieden, ankleiden.

Gib die beiden Mittelarten an!

c) Wasser, wollen, strömen, fließen, rauschen, anschwellen, austreten, verdampfen, gefrieren. Sonne, scheinen, glänzen, aufgehen, untergehen. Donner, rollen, dröhnen, verhallen. Schiff, fahren, segeln, schaukeln, dahinfliegen, scheitern, sinken, untergehen, verschwinden. Pferd, Herz, Nachtigall, Blitz, Regen, Feuer, Eis, Wasser.

Bilde aus den Zeitwörtern das Mittelwort der Gegenwart und verbinde dieses mit dem vorstehenden Hauptwort! Zu den andern Haupt-

Digitized by Google

wörtern suche möglichst viele Mittelwörter! Z. B. das wallende, strömende ꝛc. Wasser.

d) Hereinbrechen, Nacht, Unglück, Elend, Heer. Abnehmen, Mond, Theuerung, Hungersnoth, Hitze, Kälte, Fleiß, Tag. Fortziehen, Schwalbe, Storch, Zugvögel, Belagerer, Feind, Wolke. Blasen, schlagen, brechen, anschwellen, schlafen, brennen schießen.

Z. B. die hereinbrechende Nacht. Das hereinbrechende Unglück ꝛc.

e) Angreifen, Feind, Gegner, Behauptung, Meinung. Beschwören, Aussage, Vertrag, Gelübde. Essen, Obst, Gemüse, Brod, Frucht, Kuchen. Genießen, Speise, Nahrung, Vergnügen, Freude. Fertigen, Arbeit, Aufsatz, Bau. Brennen, kochen, schleifen, sieden, bestreiten, melken.

Bilde Mittelwörter der Vergangenheit ꝛc. Z. B. der angegriffene Feind ꝛc.

Ein gutes Gewissen ist besser, als zwei Zeugen. Es verzehrt deinen Kummer, wie die Sonne das Eis. Es ist ein Brunnen, wenn dich dürstet, ein Stab, wenn du sinkest, ein Schirm, wenn dich die Sonne sticht, ein Kopfkissen im Tode. Nichts Dauerndes erblickt der Mensch hienieden; so süß der Erde Schein, er muß erbleichen. Nur droben in der Gottheit frommen Reichen wohnt Glück und Frieden.

Gib an, in welchen Fällen obige Hauptwörter stehen!

---

Digitized by Google

## III.

## Ueber die Dehnung der Grundlaute.

### 9) Folgt dem Vokal l, m, n, oder r ganz nah', Dehnt häufig man ihn durch ein h.

a) Der erfahrne Sohn ehrwürdiger Ahnen. Die gefahrvolle Fahrt des kühnen Fährmanns. Eine rauhe Sohle des genähten Schuhes. Die glühende Kohle der hohen Föhre. Das nährende Fleisch der fetten Hühner. Das vernehmbare Flehen der zehn Bestohlenen. Die wohlthuende Kühle der wehenden Luft. Die spitzige Ahle des frohen Schuhmachers. Die fahle Farbe der zahmen Rehe. Das tiefe Gefühl des neuvermählten Sohnes. Des kühnen Fähnrichs fröhliche Gefährten. Die kleine Zahl der wahren Verehrer. Die wohlgelungene Ausführung des belehrenden Mährchens. Die reiche Belohnung des versöhnlichen Mohren. Des nahenden Frühlings wiederkehrende Boten.

Vollende diese angefangenen Sätze! Z. B. Der erfahrene Sohn ehrwürdiger Ahnen ist von einer großen Seereise glücklich zurückgekehrt.

b) Hehler, Rahm, Gemahl, Mähne, Aehre, Zähne, Höhle, Oehre, Hähne, Lohe, Wohlfahrt, Stahl, Ruhm, Kahn, Rohr, Mohn, blüht, glüht, droht, näht, dreht, leiht, mäht, brüht, sprüht, kräht. Wehren, wählen, gähren, bähen, dröhnen, gähnen, prahlen, empfehlen, stöhnen.

Bringe diese Wörter in Fragesätze! Z. B. Ist der Hehler weniger strafbar, als der Stehler?

Digitized by Google

c) Beachte folgende Ausnahmen!: Qual, Thal, schmal, schal, einmal, die Endsylbe sal. Gram, Kram, Name, nämlich, kam. Plan, Span, Gran, Schwan, Thran, Ton, Thron, Zone, Honig, Person, König, schon, thun, grün, profan. Spur, Flur, Altar, Bär, Barbar, Husar, Corsar, Flor, Chor, Schur, Schwur, Schnur, Kur, verlor, fror, geboren, hören, gar, zwar, erkoren, sparen, schwer, alle Wörter mit der Endsylbe bar.

10) Dem i wird oft ein e
Zur Dehnung beigegeben,[1])
Und manchmal kommt sogar
Auch noch ein h daneben.[2])

1) a) Holder Friede liebreicher Sieger. Liebliche Lieder befiederter Thiere. Fliegender Bienen wohlriechendes Wachs. Rieselnder Quellen klares Wasser. Gutes Bier biederer Wirthe. Riesige Stärke pflügender Stiere. Schwierig errungene Siege des siebenjährigen Krieges. Schön geschriebene Briefe des lernbegierigen Knaben. Fließende Reden geschickter Priester. — Fieber verlieren. Das liebe Kind schlief Wiege. Auf dem Giebel vier Wiesel.

Vollende diese angefangenen Sätze! Z. B. Holder Frieden lieblicher Siege erfreuet die Herzen besorgter Unterthanen.

b) Miethe, Stiege, Zwietracht, Ziege, Ziegel, Papier, Dieb, Sieb, Spiel, Kies, Flieder, Miene, Wiese, Tiegel, Siegel, Clavier, Paradies, Mieder. Schief, hier, viel, stieg, dienen, liefern, striegeln, schielen, genießen, spazieren.

Bringe diese u. ähnliche Wörter in Befehlsätze vor! Z. B. Beziehe diese Miethe!

Digitized by Google

c) Die Sylbe iren in Fremdwörtern wird nicht durch e gedehnt: Studiren, probiren, publiciren, rasiren. Merke: Bibel, Biber, Familie, Fiber (Nerve), Tiger, Fibel, Kamin, Mine, wider, widmen.

2) Vieh, er stiehlt, sieht, verzieh, lieh, flieht, befiehlt, es gedieh. empfiehlt,

**11) Auch doppelt setzt man manchmal**
**Den langgesprochenen Vokal.**

Dem Staate Heil! Dem Paare Segen! Dem Heere Muth! Der Allee Schutz! Dem Aare Aas! Der See Boote! Dem Loose Glück! Der Schaar ein paar leere Säle! Aal, Moos, Moor, Kaffee, Staar, Thee, Haar, Saal, Maal, Beet, Beere, Kameel, Speer, Schnee, Klee, Fee, Moschee, Heerde, Scheere.

Bilde vollständige Sätze! Z. B. Wünschet dem Staate Heil!

**12) Noch merke dir: vor einem b,**
**So wie vor g, t, ſ, f, d**
**Bezeichnet man die Dehnung nicht,**
**Obgleich den Grundlaut man oft sehr**
**gedehnet spricht.**

Rab, Grab, Schwab, schaben, laben, leben, weben, üben, trüben, Lob, sagen, ragen, nagen, klagen, plagen, fragen, segen, regen, pflegen, pflügen, trügen, Weg, Steg, Zug, wog, bog, log, zog, Rose, Dose, Hose, Trost, Wust, Glas, las, Blut, Brut, Gut, thut, Wuth, Muth, Gluth, Noth, Loth,

Digitized by Google

Huf, Zofe, ſchuf, Bad, Rad, Grad, Pfad, Tod, Puder, Oder, Sprudel.

Bilde Ergänzungsſätze auf die Fragen: Wen oder Was? Weſſen? Wem? Z. B. der Jäger ſchießt den Raben. Die Mägde ſchaben Rüben. Die Ruhe behagt dem Müden. Das Mädchen freut ſich der Roſe. —

### Dictirübung.

Wer lügt, der ſcheut das Licht; die Wahrheit fürchtet nichts, wenn ſie auch offen liegt. Minchen machte eine ſonderbare Miene, als ſie zum erſtenmal in ihrem Leben eine Mine ſah. Wer blindlings ſeinen ſinnlichen Begierden und Trieben folgt, in deſſen Seele ſieht es gewiß ſehr trübe aus. Das Papier hat ſeinen Namen von einem ägyptiſchen Schilf (Papyrus), worauf man vor Zeiten ſchrieb. Sieh, wie viele Thränen vergießt jene Mutter darüber, daß ihr Sohn in ihrem Elende ſie ganz vergißt. Dem Unſchuldigen ſchadet kein böſes Gerücht auf die Dauer, wenn es ihn auch vor Gericht anklagt. Von der Frucht, die uns jetzt ſatt macht, ſah'n wir im vorigen Jahr die Saat.

---

## IV.

## Ueber Wortbildung.

13) Schafft man aus manchem Wort
Nur ein'ge Zeichen fort,
Gleich ſteht ein andres dann vor unſern Augen.
Und will uns dieſes abermals nicht taugen,

Digitized by Google

So wird gar leicht ein drittes Wort erscheinen,
Wenn wir mit andern Zeichen es vereinen.

a) Siegen, baden, schlagen, kaufen, tanzen, schlafen, fassen, waschen, erlösen, bilden, fluchen, schreien, versuchen, fischen, bauen, springen, pfeifen, bitten, klagen, blasen, dürsten, laufen, sprechen, folgen.

Suche mehrere ähnliche Wurzelwörter auf, gib die Stämme und die Sproßformen von ihnen an! Z. B. Siegen, Sieg, Sieger. Oft kann aus einer Sproßform eine andere Sproßform abgeleitet werden, z. B. Fliegen, Flug, flüchtig, Flüchtigkeit.

b) Der Esel tritt sicher. Das Blei glänzt matt. Der Elephant schreitet schnell. Die Schwalben fliegen niedrig. Der Unzufriedene klagt oft grundlos. Die Wespe sticht schmerzlich. Der Weise genießt mäßig. Das Kind bittet bescheiden. Die Nachtigall singt lieblich. Der Arme dankt herzlich. Der Sterbende blickt segnend.

Bilde ähnliche Sätze und verwandle dann das Zeitwort in ein Hauptwort! Z. B. Der Tritt des Esels ist sicher.

14) Das Stammwort zeiget deutlich an,
Wo bei verwandten Wörtern man
Auch nur den Umlaut setzen kann.

a) Arzt, Acker, Bank, Ball, Dach, Damm, Faden, Faß, Gans, Glas, Hals, Hahn, Kram, Krampf, Kamm, Laden, Magd, Mangel, Nacht, Nagel, Pfand,



Digitized by Google

Pfahl, Rand, Rad, Span, Schwan, Stand, Stadt, Tanz, Thal, Vater, Verrath, Wall, Wagen, Zahn, Zahl, alt, lang, fand, klar, trat, aß, karg, hart, ſchwarz. Bock, Block, Dorf, Forſt, Gott, Horn, Hof, Korn, Knopf, Loch, Lohn, Mord, Ofen, Rohr, Sohn, Strom, Topf, Vogel, Vogt, Wort, Zoll, Zopf, grob, roth, froh, voll, loben, bog, flog, zog, todt. Burg, Bruch, Fluch, Flug, Gut, Grund, Huhn, Hut, Krug, Bug, Pflug, Schnur, Stuhl, Tuch, Wunſch, Zug, wuchs, ſchuf, ſtund, ſchlug, grub. Baum, Braut, Daumen, Frau, Fauſt, Gebrauch, Haus, Haupt, Kraut, Kauf, Lauf, Laut, Maus, Raub, Strauch, Schlauch, Traum, Tauſch, Zaun, Zaum, blau, taub, ſauber, ſauer.

Gib dieſen Wörtern den Umlaut, gebrauche die Hauptwörter als Satzgegenſtände und füge mehrere Ergänzungen als Perſon- und Sachbeziehung bei! Z. B. Die Aerzte verſchreiben den Kranken Recepte. Mein älterer Bruder hat dem Armen ein Almoſen gegeben.

b) Bär, März, Lähmung, Käſe, zähmen, Stör, Flöte, fröhlich, Köhler, König, Römer, tröſten, gönnen, perſönlich, Thüre, Schwüre, trügen, Hügel, Flügel, kühl, Gewühl, Schüler, grün, ſüß.

In welchen von dieſen Wörtern läßt ſich der Umlaut nicht von dem Grundlaute ableiten? Bringe dieſe Wörter in Sätze des Leidenſtandes! Z. B. Der Bär wird gefangen. Der Löwe iſt gezähmt worden.

c) Ente, Rüben, Gericht, Aehre, Bühne, prüfe, Dänen, fällt, kälter, rächen, Rede, röthlich,

Digitized by Google

riechen, Triebe, Ziege, Zügel, Schwären, Mäuler, Seemann, Seiten, Sägen, verhören, zähe, Weiden.

Suche zu jedem dieser und noch anderer Wörter ein oder mehrere ähnlichlautende, gib ihre Bedeutung an und gebrauche sie in einem passenden Satze! Z. B. Siehest du die Ente dort am Ende des Teiches?

d) Wenn du keinen Grund dazu hast, so setze nie äu für eu.

Zeug, Heu, scheu, treu, neu, Streu, Spreu, Kreuz, heut, scheut, euch, deutsch, Freund, Freude, Reue, Treue, leuchten, theuer, Feuer, Neuling, Seuche, Euter, Zeugniß, Ungeheuer, vergeuden.

Bringe diese Wörter entweder in Umstandssätze der Zeit, des Orts, der Weise oder des Grundes vor! Z. B. Dieser Zeug ist erst heute angekommen. Gestern sind auf dem Markte ein Paar Pferde scheu geworden.

e) Eben so unterscheide durch die Aussprache und Schreibung:

Häute und heute; Feile und Fäule; Eiter und Euter; freuen und freien; heilen und heulen; Leuchter und leichter; Reihe und Reue; reimen und räumen; Meise und Mäuse; weise und Waise; Leute, leide und läute; Eule und Eile; bereichern und beräuchern; Geläute und Geleite; Beile und Beule; bezeigen und bezeugen; Haide und Heide; leise und Läuse; Sträuche und Streiche.

Bilde mittelst dieser Wörter erweiterte Sätze! Z. B. Der stets fleißige Gerber H. in der Kaiserstraße hat erst gestern und heute



Digitized by Google

schon wieder eine Fuhr Häute auf die Frankfurter Messe zum Verkauf geschickt.

f) Mit ai werden folgende Wörter geschrieben: Kaiser, Maier, Mai, Maid, Hain, Saite, Rain, Mais, Waise, Laib, Waid, Bai, Hai, Laie, Lakai.

### Dictirübung.

Die Aehre flößt dem Leib allein, die Ehre Kraft den Geistern ein. Der Alp erdrückt; die Alp entzückt. Berüchtigt wird, der stets vergißt, daß er berichtigt, was er schuldig ist. Beschweren muß nicht das Gewissen, was wir beschwören müssen. Dem Bienenstocke gleicht das Bühnenstück gar sehr: an Honig heute reich und morgen wieder leer. Süße Bissen müssen wir oft bitter büßen. Auf gewisse Briefe handle nicht, erst prüfe! Nur selten sind vor Sorgen geborgen, die viel borgen. Einläutet man die Feste gar lobenswerth und fein; doch leitet für die Gäste oft schlecht der Wirth sie ein. Durch Segen blüht des Waldes Welt, die dann durch Sägen wieder fällt. Nach Ställen seufzt das Thier in Hungersnoth, der Candidat nach Stellen auch und Brod. Oft mit Stöcken nur entdecken wir, wo böse Sachen stecken. Mehr als auf Würde hält auf Wirthe gar oft die Menschheit, die verirrte. Der Räume viel sind leer; viel Reime oft noch mehr.

15) Ein Haben zeiget ig uns an[1]),
Blos Aehnlichkeiten icht[2]),
Und e, e—n und ern, daß man[3])
Vom Stoff des Grundworts spricht.

a) Saft (saft—ig), Salz, Blut, Sand, Wind, Durst, Haar, Hunger, Gift, List, Moos, Fleiß, Ruß, Berg, Sumpf, Lehm, Herz, Schmutz; Pracht (prächt—ig), Last, Macht, Ast, Maß, That, Was-

Digitized by Google

ser, Jahr; Spitze (spitzig), Ecke, Wolke, Scharte, Wille, Finne; Knochen (knoch — ig), Schatten, Knollen, Molken, Flecken; dort, heute, nicht, irren, gefallen.

b) Harz (harz — icht), Talg, Horn, Wein, Nebel, Oel, Holz, Kupfer, Glas, Nerve, Käse, Dorn, Busch, Fleisch, Buckel.

c) Silber (silber — n), Kupfer, Seide, Leder, Erde; Hanf (hänf — en), Kattun, Metall, Sammt, Tuch, Eiche, Gold, Porzellan, Damast; Blei (blei — ern), Stroh, Blech, Thon, Zinn, Eisen, Stahl.

Bilde Sätze, in denen ähnlich abgeleitete Wörter vorkommen! Z. B. Die Schweiz ist bergig ꝛc. Was ist wollig, wollicht, wollen? Haarig, haaricht, hären? erdig, erdicht, irden? steinig, steinicht, steinern?

d) Merke: igt ist aus iget zusammengesetzt: erledigt, erlediget, gekreuzigt, gemäßigt; ig steht in den Wörtern: König, Honig, Zeißig, Pfennig, Rettig, Essig, Ludwig; ich: Estrich, Böttich, Dietrich, Drillich, Fähnrich, Fittich, Gänserich, Kranich, Teppich, Wegerich, Wütherich, Pfirsich, Zwillich; rich: Heinrich, Friedrich.

Ergänze die fehlenden Buchstaben!

Schamhaft sein und keusch und zücht —, macht verständ —, stark und tücht —. Unzäh — sind die göttli — Wohlthaten, welche uns täg — und stünd — zu Theil werden. Wie bill — ist also eine Gott wohlgefälli — Dankbarkeit. In manchem Kopf ists nebel —. Die Olive ist öl —. Manche Speise schmeckt thran —.

Digitized by Google

Wer keinen Buckel hat, muß auch nicht buckel—gehen.

16) Man ſchreibet ſam mit Einem m[1])
Und bar ſtets ohne h[2]);
Die Sylbe los mit kleinem s[3])
Und lich ſtets mit ch[4]).

1) Bilden (bild—ſam), achten, arbeiten, lenken, aufmerken, ſparen, biegen, folgen, genügen, Friede, Mühe, Furcht, Tugend, Ehre, Sitte, dulden, empfinden, wachen, rathen, Gewalt.

2) Furcht (furcht—bar), Dienſt, Zins, Dank, Frucht, Nutzen, Mann, Streit, halten, eſſen, brauchen, wohnen, kennen, ſchiffen, reizen, miſchen, heilen, trinken, fühlen, fahren, dehnen, zählen, koſten.

3) Frucht (frucht—los), Ehre, Spur, Wehr, Gott, Kraft, Geſchmack, Gefühl, Gedanken, Boden, Scham, Eltern, Kinder, Schatten.

4) Dienen (dien—lich), beharren, bewegen, taugen, behagen, ſchmerzen, hindern, ſchrecken, tödten; Bruder (brüder—lich), Vater, Mann, Fürſt, Monat, Tag, Haß; braun, roth, blau, ſüß, lang, ſauber; offen (öffent—lich), gelegen, flehen, Namen, wiſſen, hoffen, Wochen, eigen, gefliſſen.

Bilde zuſammengeſetze Sätze! z. B. Bildſam iſt derjenige Stoff, der leicht eine andere Form annimmt.

5) Bilde Wörter mit den Nachſylben ung, heit, keit, niß, ling, ſchaft, haft, thum, lein, chen, el, in, iſch.

Digitized by Google

17) Vorsylben sind: un, ur und miß,
Be, ge, er, ent, emp, vor und zer.
Schreib' ent mit t, ur ohne h
Und stets mit v die Sylbe ver.

Achten, bauen, ehren, beten, freien, wachen, schlafen, hören, bannen, fehlen, rosten, zehren, beißen, drücken, reißen; Mauer, Busch, Darm, Wolke, Geburt, Ernte, Kraft, Blut, Wurm, Jahr, Muth, Enkel, Zeit, Ton, Heber, Sache.

Was für Vorsylben kannst du vor diese Wörter setzen? Welcher Unterschied ist zwischen: geschrieben, beschrieben, erschrieben, verschrieben ꝛc.?

18) Wenn Wörter aus mehreren Wörtern bestehen,
So nennet man sie zusammengesetzte,
Das erste heißt immer Bestimmungswort
Und Grundwort immer das letzte.

Sturmglocke, Feuerzeichen, Hülferuf, Abendroth, Tageshelle, Himmelsgegend, Handwerksbursche, Sonntagsrock, Gastfreundschaft, Kanzelredner, Meeresufer, Dampfschifffahrtsgesellschaft; hellflammend, rabenschwarz, himmelblau, nußbraun, meergrün, kupferfarbig, kummervoll, denkwürdig, bildschön, auskleiden, abbrennen, auffliegen, auffressen, rheinaufwärts.

Verbinde ähnliche Wörter, wie es dir möglich ist! Z. B. Die lautheulende Sturmglocke, das hellflammende Feuerzeichen und der weithallende Hülferuf in der rabenschwarzen

Digitized by Google

Herbstnacht brachte die sorglos schlafenden Landbewohner zu einem blitzschnellen Erwachen und versetzte sie in eine unaussprechlich qualvole Leidensstunde. (Hüte dich dabei vor solchen Ueberladungen!)

Dictirübungen.

Den Edelmann macht das Patent, den edlen Mann Herz und Talent. Für Erdenfrüchte schafft der Felder Acker Rath; zu Himmels Ernten reift des Gottesackers Saat. Leicht schafft die Holzbank Schlummer, die Goldbank öfter Kummer. Oft ruft der Schiffer nur im Sturm den Heiland an; nicht mehr, wenn er auch „Heil! Land!" rufen kann. Wie heißt die ungezähmte Kraft, die Leiden schafft? — Die Leidenschaft. Ganz ohne Kopf wär' mancher Tropf, trüg er nicht Stock und Pfeifenkopf. Wohl, wenn der Land-Drost nicht vergißt, daß er zum Trost des Landes ist.

---

## V.

## Ueber einzelne Buchstaben.

19) Oft höret man ein **ä** und muß ein **e** doch setzen,
Sollt' Aug und Ohr es noch so sehr verletzen.
Kann uns in solchem Fall nicht die Verwandtschaft leiten,
So lasse willig man den Schreibgebrauch entscheiden.

Digitized by Google

Degen, Regen, Segen, Leben, Reben, Weſen, Leber, Beſen, Nebel, Weber, Geberde, Frevel, Hehler, Verweſung, Beſtreben, leſen, neben, geben, gelegen, fegen, pflegen, kleben, ſtreben, wer, ſchwer, vorher.

Bilde Hauptſätze mit eingeſchaltenen Zwiſchenſätzen. Z. B. Der Degen, welcher nicht gut geſchliffen iſt, ſchneidet nicht. Die Kinder, welche gerne leſen, vermehren ihr Wiſſen.

## 20) Das ſ.

Am Anfang eines Wort's und einer Sylbe kommt
Ein langes ſ zu ſteh'n,
Wie man recht deutlich kann
Am Worte **ſpeiſen** ſeh'n.

Naſe, Käſe, Haſe, Ameiſe, Poſaune, Wieſe, Kieſel, Gänſe, Roſen, Beſen, Abſatz, Beſchuldigung, Doſe, Angeſicht. — ſo, ſich, ſein, ſehr, ſuchen, böſe, reiſen, weiſen, blaſen, ſpeiſen, beweiſen.

Fortſetzung. Die Naſe, deren Oeffnungen nach unten ſtehen, dient zum Riechen.

## 21) Das s.

Das runde s ſteht an dem End' des Wortes,
Wenn dieſes man nicht mehr verlängern kann [1]);
Auch ſteht es noch am Ende jeder Sylbe,
Zeigt die Verlängerung ein einfach ſ uns an [2]).

Digitized by Google

1) als, aus, es, bis, was, seines, Leibes, Weges, Standes, links, rechts, theils, stets, des Vaters.

2) Glas (Glases), Haus, Maus, Greis, Gras, Hals, Beweis, Weisheit, Häschen, Röschen, erweislich, häuslich.

Bilde Hauptsätze mit passenden Zusätzen! Z. B. der Vater reiste ab, als die Mutter kam.

## 22) Das ß.

Das ß steht am Ende eines Wortes,
Wenn bei Verläng'rung man ein ſſ hört[1]),
Auch nach gedehntem Grundlaut in der Mitte,
Wie uns das Wörtchen Buße lehrt[2]).

1) Schloß (Schlosses), Roß, Spaß, Paß, Baß, Ruß, Nuß, Biß, Schuß, Faß, Guß, Haß, naß, wißbegierig, verhaßt, durchnäßt, ihr wißt, müßt, küßt, paßt, preßt.

2) Blöße, Größe, Füße, Gefäße, Kloß, Amboß, Meißel, Straße, Muße, Schoße, Gruß, Preuße, Geiß, Geißel, Schweiß, Fleiß, schieße, schließen, reißen, genießen, fließen, saßen, aßen, erboßen, verdrießen, einflößen, dreißig, gefräßig, ein Bißchen, bloß, groß, süß, außen.

Ergänze die fehlenden Buchstaben!

Ich la—, bi— die Nacht einbrach. Zu den Insecten gehören: Die Amei—e, der Kreb—, die Brem—e, die We—pe, die Blattlau—. Wer den Kern will, mu— die N— bei—en. I— nicht—, wa— du

Digitized by Google

nicht kennſt, wenn' — noch ſo ſü — e ſchmeckt, weil oft der bitt're Tod in ſü — en Dingen ſteckt. Die Milchſtra — e iſt der helle, wei — e Streif, welcher wie ein gro — er Bogen über den Himmel weggeht. Die — mal war es Spa —; la — es dich nicht verdrie — en. Drei — ig Spie — e ſtanden au — en vor dem Zelte. Wer zu viel und zu ſchnell lie — t, vergi — t gewöhnlich bald, wa — er la —. Lie — darum lieber wenig und la — dir zum Nachdenken Zeit. Wer zu viel i — t, mu — für da — Vergnügen eines kurzen Genu — es oft lange bü — en.

Anmerkung. Das y — Y, ph — Ph kommen nur in fremden Wörtern und in Eigennamen vor. Z. B.: Syſtem, Phyſik, Phyſiologie, Aegypten, Cyrus, Zephyr, York, Ypſilanty, Young, Heyſe, Meyer, Phariſäer, Rudolph, Adolph, Sphäre, Phantaſie.

---

## VI.

## Ueber einzelne Wörter.

---

### 23) Das und daß.

Ganz kurz, wie in dem Worte: Faß
Spricht man das a im Worte: **daß;**
Doch nur gedehnet, wie in: Gras
Ertönt das a im Wörtchen: **das.**
Doch wer wird blos auf Laute lauſchen!
Stellt nicht dieß Wort ſich als Artikel ein,

Digitized by Google

Und kann man's nicht mit **welches** oder
**dieses** leicht vertauschen,
So muß es sicher auch das Bindewort dann sein.

Die Eltern schicken ihre Kinder in die Schule, — sie etwas lernen sollen. Das Christenthum lehrt, — wir unsere Mitmenschen lieben sollen. Menschen haben mich — gelehrt, was ich weiß; von ihnen habe ich — Kleid, — mich bedeckt, — Haus, worin ich wohne, — Buch, — ich lese, — Bett, darin ich schlafe. Wie gut ist es, — Menschen einander helfen! — du mir ja das Geld, — — Fräulein in — kleine Kästchen legte, gut aufbewahrst! Gott machet, — die Saat gedeiht, — Saatkorn sich vermehrt, und — uns die Natur erfreut, die — Geschöpf ernährt. Ich will es stets zu Herzen nehmen, — Gott allgegenwärtig ist. O — Gras und Pflanzen sich verjüngen, — Alles neues Leben fühlt, — alle Bäume Blüthen bringen, — Feld in tausend Farben spielt, der Blume Wohlgeruch und Pracht, Herr! Alles zeigt uns deine Macht!

Ergänze die fehlenden Wörter! Wie verstehst du folgenden Satz? Daß das Das, das das Mädchen geschrieben hat, richtig ist, bezeuge ich.

## 24) Wieder und wider.

**Wieder** schreibt man jedesmal,
Gilt's so viel, als **abermal;**
**Wider** aber schreibt man dann,
Zeigt's so viel als **gegen** an.

Daß du — nicht gekommen bist, — ist unsere

Digitized by Google

Verabredung. Der Glaube an Geſpenſter ſtreitet — die Vernunft. — die Geſetze des Spiels iſt der Knabe — aus dem Kreiſe getreten. — Willen mußte der Kranke heute ſchon — Arznei einnehmen. Iſt der Winter vorüber, ſo kehrt der Frühling —. Die Krieger, die erſt jüngſt — die Feinde des Vaterlandes ausgezogen ſind, ſind heute ſiegreich — in unſere Stadt zurückgekehrt.

---

## VII.

## Ueber gleich- und ähnlichlautende Wörter.

---

25) Wenn Wörter gleich- und ähnlich lauten,
Schreibt man ſie, wie man hoch deutſch ſpricht;
Und kann die Ausſprach' nicht allein entſcheiden,
Ruft alle Regeln man noch einmal zum Gericht.

Aas, aß, Aß. Blaſen, abblaſen, ablaſſen. Abblatten, abladen, ablatten. Abſpielen, abſpülen. Achſe, Axt. Aengſten, engſten. Ahle, Aale, alle, Aloe. Aehre, Ehre, Oehre. Amen, Ammen, ahmen. Angeld, angelt. Anger, Anker. Anliegen, anlügen. Anſäen, anſehen. Anzeichen, anzeigen. Aſt, aßt. Aufzeichnen, aufzeigen. Ausbacken, auspacken. Ausbruch, Ausſpruch. Ausgleiten, auskleiden. Bad, bat, Path.

Digitized by Google

Pater, Bader. Bäder, Peter, Beter. Bähteſt, bäteſt, beteſt, betteſt. Bällen, bellen. Bären, Beeren. Bäuche, beuge. Bahn, Bann, Pan. Bahren, Barren, Paaren. Bahnte, Bande. Bald, ballt. Ballaſt, Palaſt. Baß, Paß. Bedacht, betagt. Beet, Bett. Bein, Pein. Beſeſſen, beſäßen. Billiger, Pilger. Bilſen, Pilzen, Pilſen. Bis, Biß. Blatt, platt. Blühte, Blüthe. Bocke, Pocke. Boden, Booten, Boten. Bohle, Pole. Bohren, Poren. Bord, bohrt, Port. Puder, Puter, Butter. Chemiſch, Gemiſch. Chor, Corps. Claſſe, Glaſe. Dach, Tag. Dachs, Tags, Tax, Taxe. Deich, Teich, Teig. Denen, dehnen, Dänen, tännen, Tennen, Tönen. Dicke, Tücke. Dienſte, Dünſte, dünnſte. Docke, Dogge, Doge. Dod, Tod, todt. Don, Ton, Thon. Dorf, Torf. Dort, Tort, Torte. Doſen, Toſen. Dotter, Todter. Dritte, Tritte. Ehelich, ölig. Ehre, Aehre, Oehre. Eichen, eigen. Eider, Eiter, Euter. Eingeweihte, Eingeweide. Ende, Ente. Fach, vag. Fader, Vater. Fäden, Fehden. Fälle, Felle, fehle. Fällt, fehlt, Feld. Fällts, Fels. Ferſe, Verſe. Fäule, Feile. Faßt, faſt. Feil, Veil. Fetter, Vetter. Fiber, Fieber. Fixe, Füchſe. Flache, Flagge. Flehte, Flöte, flöhte. Fluchs, flugs. Focht, Vogt. Fordern, vordern. Friſt, frißt. Froſte, Froh'ſte. Gälte, Gelde, Gelte. Gärten, Gerten. Gans, ganz. Garden, Garten. Geblüht, Geblüt. Getaucht, getaugt. Gehängt, gehenkt. Geläute, Geleite. Gelehrt, geleert. Geräthe, Gerede. Gereimt, geräumt. Gerecht, gerächt. Geſinnt, Geſind. Gewähr, Gewehr. Gewallt, Gewalt. Gewandt, Gewand. Gibs, Gyps. Gild, gilt. Glauben, klauben. Gletſcher,

Digitized by Google

Klätſcher. Glied, glüht, glitt. Glimmen, klimmen. Goſen, goßen. Gräte, Grethe, krähte, Kröte. Gram, Kram. Graus, kraus. Graut, Kraut. Greis, Kreis. Grenze, Kränze. Griechen, kriechen, Kriegen, kriegen. Gründen, grünten. Härter, Herder. Häuſer, heißer, heiſer. Hain, Hein. Hals, halt's, hallt's. Haſt, haßt. Held, hält, hellt. Hemd, hemmt. Hintern, hindern. Hold, holt. Jacht, jagt, Jagd. Kannte, Kante. Kardätſche, Kartätſche. Kater, Katarrh. Krahn, Gran. Läutern, Leitern. Laien, leihen. Laßt, Laſt, laſ't. Ledig, löthig. Lehnten, Lenden. Leerer, Lehrer. Leiden, leiten, läuten, Leuten, Leyden. Leider, Leiter. Lieht, Lied. Lies, ließ, Liſe. Loos, los. Luchs, Lug's, Luxus. Mahl, Maal. Macht, Magd. Mähre, Meere, Möhre, mehre. Mahlen, malen. Mahnen, Manen, Mannen. Mandel, Mantel. Marter, Marder. Märtyrer, Mörder. Mark, Markt. Maßt, Maſt. Miene, Mine, Minne. Miethe, Mitte, müde. Miſt, mißt, müßt. Mooraal, Moral. Moſen, Mooſen. Muſe, Muße. Näbel, Nebel. Nähern, nähren. Obſicht, obſiegt. Orden, Orten. Organ, Orkan. Parder, Parther. Pavia, Pavian. Peſth, Peſt. Prahlen, prallen. Preiſen, Preißen. Quitt, Quitte. Rath, Rad. Rächen, Rechen, Regen, regen, röchen. Räder, Retter, röther, Röder. Räthlich, redlich, röthlich. Räuber, Reiber. Reute, Räude, reite. Rain, rein, Rhein, reihn. Raſt, raſ't. Rede, rette, Räthe, Rhede, Röthe. Reichen, Reigen. Reiſen, reißen. Rieß, Rieſe. Ruthe, ruhte, Route. Saht, Saat. Sachs, ſags. Sachte, ſagte. Säemann, Seeman. Säen, ſehen, Seen. Sägen, Segen. Seihen, ſeien, Säuen. Säugen, ſeigen, Seu-

Digitized by Google

chen, scheuchen. Säule, Seile. Saite, Seite, Seide. Sand, sannt, sandte. Schäle, scheele, schelle. Schälte, Schelde, schellte, schelte. Schalten, schallten. Scharte, scharrte. Scheide, Scheite. Schild, schielt, schilt. Schlechter, Schlächter. Schlecht, schlägt. Schläuche, schleiche. Schleißen, Schleusen. Schwager, Schwacher. Schwemme, Schwämme. Schwanz, Schwans. Schwierig, schwürig. Seit, seid, Zeit. Sicher, Sieger, Siecher. Sieden, Sitten, Süden. Siehs, süß. Sieht, Süd. Sollt, Sold. Sonnet, Sonnett. Späht, spät. Speist, speis't. Spuken, spucken. Staat, Stadt, statt. Städte, Stätte, stete. Stählen, stehlen, Ställen, stellen. Stehts, stets. Stiel, stiehl, still, Styl. Stiehlt, stillt. Stränge, Strenge. Sträuche, Streiche. Straus, Strauß. Tande, Tante. Tappeten, Tapeten. Tau, Thau. Taube, Daube. Trieft, Trift, trifft. Verfällt, verfehlt. Vergolden, vergolten. Vermieden, vermiethen. Wahre, Waare, wahr, war. Waten, Waden. Wägen, Wegen. Wählen, Wällen, Wellen. Während, wehrend. Währt, wehrt, werth. Waisen, Weisen, weißen. Walde, wallte, walte. Weide, Weite, weihte. Weihn, Wein. Wiegt, Wicht. Widder, wieder, wider. Widrig, Wüthrich. Wühlt, wild. Wird, Wirth, wirrte, Würde. Wüßte, wißt, Wüste. Worms, Wurms. Zähe, Zehe, zehn. Zähle, Zelle, Zölle. Zähren, zehren, zerren. Zeige, Zeüge, Zeügen. Zieche, Ziege, Züge. Ziegel, Zügel. Ziehrad, Zierath. Ziemer, Zimmer. Ziemt, Zimmt. Zierde, zierte. Zwerch, Zwerg. Zwielicht, Zwillich.

**Bringe diese Wörter richtig angewandt in Sätzen der mannigfachsten Art vor!**

Digitized by Google

### Dictirübung.

Ein Boot muß sich mit Wasser plagen; ein Bot' es oft in Briefen tragen. Mit dem Kammrad in den Mühlen darf man nicht als Kam'rad spielen. Mit Feisten ist nicht viel zu leisten, was aber mit den Fäusten. Die Gärten sind zur Zucht der Frucht, auch Gerten zu gewisser Zucht. In Gittern eingeengt oft lebt, wer fremden Gütern nachgestrebt. Der Gutgesinnt' allein kann gut Gesind' auch sein. Nicht wer gut ißt, sei unser Gast allein, wer gut ist, auch; mög' er uns lieber sein. Durch Kriechen will der Kleine siegen; der Große nur durch Kriegen. Meiler speien Gluth und Rauch, böse Mäuler auch. Gut fährt man mit geschmiertem Rad, doch schlecht mit solchem Rath der Staat. Mit Torfe heizt man früh und spat, auch mit dem Dorf im Kriege der Soldat.

---

## VIII.

### Verzeichniß derjenigen Wörter, bei denen ein verschiedener Schreibgebrauch herrschend ist und wie deren Schreibung in den deutschen Schulen der Stadt Nürnberg aus gemeinsamen Berathungen der Schullehrer daselbst hervorgegangen ist und von der Inspektion und der königlichen Schulkommission genehmigt wurde.

| | | |
|---|---|---|
| Abenteuer | Axt | die Blöße |
| abgesäumt | Bäcker | blos (nur) |
| abspänstig | bestätigen | Brett |
| abtrünnig | beßten | Brod |
| Achse | beten | darin |
| ächt | Bischof | dasselbe |
| Aegypten | Bischöfe | Denkmal |
| allmählich | bloß | Deutschland |



Digitized by Google

dies
diesseit
Dinte z. Schreiben
Dinstag
Donnerstag
Drillich
Ekel
elf
emsig
Eltern
Feste
Festung
Flur
flüstern
Geberde
Gemälde
Gerber
gescheid
Getreide
Gewinst
Gespinst
gleichgültig
Grabmal
Gränze
Gräuel
Häring
heirathen
Hülfe
Inhalt
Kukuk
Lärm
leugnen
liederlich
liest, lief't
Maler
manchfach
mannigfach
Maß, — die, das
März
möchte
Montag
mäßig
Müßiggang
Name
nämlich
Oel
Palast
Papst
Pfennig
Preis
Reis, das
Reiß, der
Rieß (Papier)
Sammt
sammt
Schemel
schließlich
Schooß
Schoß (Abgabe)
Schwert
schwierig (schwer)
schwürig (Geschwür)
selig
selbstständig
Sprüchwort
Stengel
stets
unentgeltlich
ungestüm
verdrießlich
verläumden
Weizen
Willkür
zahlen
Zeug, der, das
Zwillich.

---

Außer diesen merke noch:

baar
betrügen
Blüthe
Drath
Ernte
fing
ging
gib
Gluth
geboren
Hoheit
hing

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| Monat | Same | widerspänstig |
| Rath | Schmied | wirklich |
| Partei | Scheit | Wollust. |

## IX.

## Ueber die Großbuchstaben.

26) Ein Großbuchstabe steht
Beim Anfang jeder Red'; [1])
Nach allen Zeichen, wo wir lang verweilen, [2])
Und bei der Verse neuen Zeilen; [3])
Bei jedem Wort sodann,
Wenn es als Hauptwort stehen kann, [4])
Und bei dem Wort in Briefen und Gedichten,
Das sich auf den bezieht,
An den wir beide richten. [5])

1) Alles mit Gott! — Wer edel lebt, hat doch, stirbt er auch früher, Jahrhunderte gelebt. — Der Mensch ist nie so schön, als wenn er um Verzeihung bittet, oder selber verzeiht.

a) Nach dem Punkte.

2) Es wurden einstens auch Kinder zu Jesu gebracht, daß er die Hände auf sie legte und sie segnete. Die Jünger aber fuhren diejenigen, die sie trugen, hart an. Als Jesus das vernahm, wurde er unwillig und sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen,

und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Und er herzte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie.

b) Nach dem Fragezeichen.

Habe ich stets meinen Eltern Liebe, Ehrfurcht und Dankbarkeit bewiesen? Habe ich sie durch willige Folgsamkeit erfreut und sie nie betrübt und erzürnt? Bin ich immer freundlich mit ihnen umgegangen? Lebte auch die Treue in mir, die alle Menschen als Brüder und Schwestern in Christo erfaßt?

Ausnahme: Daß ich kommen werde, versichere ich, aber wann? das kann ich heute noch nicht bestimmen. Ist das recht? fragte er mich.

c) Nach dem Ausrufungszeichen.

Komme doch ja bald wieder! Gewiß wirst du mit offenen Armen aufgenommen! Wie gerne hätte ich dich stets bei mir! Du weißt gar nicht, wie sehr ich dich liebe!

Ausnahme: Bei meinem Gewissen! ich habe die Wahrheit geredet. Hast du den Unglücklichen gesehen? Leider! ach, ich hab' ihn gesehen! —

d) Nach einem Doppelpunkt.

Jesus erzählte einst seinen Jüngern folgendes Gleichniß: Es ging ein Säemann ꝛc. — Jean Paul sagt: Wer Gott nicht so gut in seiner Familiengeschichte sieht, als in der Weltgeschichte, der hat noch gar keinen Gott. — Merke dir: Die Andacht ist die Erhebung des Herzens zu Gott.

Ausnahme: Ich weiß nicht, wie ich deine Worte: „ein schönes Vergnügen!" deuten soll.

Digitized by Google

3) Nennt mir die fünf und zwanzig Herr'n,
Die ohne Band und Ordensstern,
Selbst ohne Weisheit und Verstand
In unserm deutschen Vaterland
Doch strenge Rechte üben.
Besonders machen Kindern sie
Unendlich oft viel Sorg und Müh;
Ja öfter noch sogar Verdruß,
Entziehen manchen Frohgenuß
Und kränken und betrüben.
Denn keiner geht aus seinem Haus,
Zieht man ihn nicht mit Fleiß heraus;
Und hat ein Kind nicht unverletzt
Ihn an den rechten Ort gesetzt,
So gibt es wieder Tadel;
Denn sie verlangen allemal,
Auch ohne Prüfung, ohne Wahl,
Den kleinern Brüdern vorzugehn,
In Reih' und Glied voran zu stehn',
Als wären sie von Adel. —
Nun, Kinder, nennt mir diese Herr'n,
Doch bleibt von ihrem Stolze fern;
Denn Schönheit nur und Körperkraft
Euch wahren Vorzug nie verschafft.
Auch ächt Verdienst ist nie erborgt,
Niemals um seinen Rang besorgt;
Drängt nirgends sich von selbst voran
Und geht bescheiden seine Bahn.

4) Ludwig, Friedrich und Gustav sind Brüder. — Die Tugend und das Laster haben ihre Anlagen. — Menschen und Thiere sind Geschöpfe Gottes. — Die

Digitized by Google

Reichen müssen sowohl sterben, als die Armen. — Die Alten klagten über das Reden der Jungen und die Jungen über das Schweigen der Alten. — Brich dem Hungrigen dein Brod. — Ein Kluger möchte oft weinen, wenn der Einfältige lacht. — Das Gehen und das Stehen, das Sitzen und das Liegen, Alles wird dem Kranken oft beschwerlich. — Der Stolz macht verächtlich; werde nicht stolz! — Er hat Neigung, zu sündigen. Er hat Neigung zum Sündigen. Die Zeügen wollen nicht für ihn zeügen.

Besonders merke die unvollkommenen Zeitwörter recht gut, die immer noch ein anderes Zeitwort bei sich haben, das in der unbestimmten Form steht und einem Hauptworte sehr ähnlich sieht; es sind folgende: können, sollen wollen, müssen, mögen, dürfen ꝛc.

Er hat ihn aus dem Nichts gezogen. — Das Wie? und das Wann? sind mir unbekannt. Dein Ja ist mir genug. — Das ist das Eine, was Noth thut. — Er machte ein L für ein B. —

Unterscheide: Rechtthun — recht thun, ein Springinsfeld — spring ins Feld, ein Gernklug — gern klug, Tausendgüldenkraut — für tausend Gülden Kraut.

Zusammengesetzte Hauptwörter werden durch das Bindezeichen (=) getrennt, besonders, wenn dadurch die Deutlichkeit befördert wird. Sachsen=Gotha, Ober=Italien, Reichs=General=Feldmarschall, Brandversicherungs=Anstalt. Welt=Ende, Damm=Erde, Nest=Ei.

5) Ew. Königliche Majestät. Ew. Hochwohlgeboren. Wohlgeborner Hochgeehrter Herr. Sie, Ihr,

Digitized by Google

Ihre, Ihrer, Ihnen. Du, Dir, Dich, Deiner, Er, Sie (das weibliche Sie), Ihr, Euch ꝛc.

Beispiele: a) Ein Gesuch.

Hochwohlgeborner Herr;
Hochzuverehrender Herr Landrath!

Ew. Hochwohlgeboren bitte ich gehorsamst, mir die erledigte Stelle eines Schreibers in Ihrem Bureau gütigst zu verleihen.

Da ich die hiesigen Schulen mit allem Fleiße besucht und seit drei Jahren schon als Hülfsschreiber im Königl. Landgerichte dahier gearbeitet habe, wie die Zeugnisse, die beizulegen ich mich beehre, bestätigen werden: so glaube ich, mir die nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben zu haben, um dem ergebenst erbetenen Amte vorstehen zu können.

Ew. Hochwohlgeboren hatten die Gewogenheit, schon vor einem Jahre, als ich das Unglück hatte, meinen Vater, den Inspektor N. zu H., zu verlieren, und ich es wagte, Ihnen meine hülflose Lage zu schildern, mir Ihre gütige Fürsorge zuzusagen, und um so eher glaube ich jetzt, Ihnen meine gehorsamste Bitte vertrauensvoll anheimstellen zu können.

Indem ich mich Ihrer Gewogenheit empfehle, habe ich die Ehre, mich zu nennen

Ew. Hochwohlgeboren

gehorsamster
N. N.

b) Ein Brief.

Theuerster Vater!

Sie feiern heute Ihr Geburtsfest. Ich wünsche Ihnen dazu von ganzem Herzen Glück und Segen!

Digitized by Google

Der gute Gott im Himmel ſchenke Ihnen langes Leben und eine recht dauerhafte Geſundheit!

Laſſen Sie mich Ihrer fernern Liebe empfohlen ſein, und glauben Sie, daß ich bis an das Ende meines Lebens mit ſchuldigem Gehorſam verbleiben werde

Ihr

Sie liebendes Kind

N. N.

Beachte die im folgenden Beiſp. vorkommenden Fehler!

Verehrter Herr!

Sie haben mich aufgefordert, Ihnen zu ſchreiben, wie ich in der neuern Zeit mit meinen beiden Lehrjungen zufrieden bin. Da muß ich Ihnen wiederholt erklären, daß Sie in Ihrer Unart ſtets weitergehen und mir täglich mehr Aerger zuziehen. Wenn ich Ihnen Etwas unterſage, erlauben Sie ſich ſogar, mir zu widerſprechen. Ich kenne Sie, verehrter Herr, und weiß, daß Sie das Betragen dieſer jungen Leute nicht billigen. Ich werde Ihnen daher künftig das Maul gewiß ſtopfen, wenn Sie mir noch einmal ſo begegnen ꝛc.

An eine Mutter bei der Uebergabe einer Gedächtnißtafel, die wichtigſten Begebenheiten aus dem Leben Jeſu vorſtellend.

In Deinem Schlafgemach häng dieſe Tafel auf,
Und wenn der Tag Dir ruft, ſo blick zu ihr hinauf!
Den guten Hirten, der ſein theures Leben
Ja auch für Dich im Tode hingegeben,
Erblickſt Du dann an vielen heil'gen Orten,

Digitized by Google

Wo er Dir Bild und Muster ist geworden.
Und sei gewiß, zu allen Deinen Werken
Wird Dich der Aufblick wunderbarlich stärken.
Ja all Dein Hoffen, Dein gerechtes Flehen,
Wenn's Dir zum Beßten dient, wird in Erfüllung gehen.

Anmerk. Etwas anderes ist es, wenn man sich selbst anredet: Da dachte ich bei mir selbst: Hier darfst du nicht bleiben; du mußt, so ungern du auch scheidest, deinen Wanderstab ergreifen!

Wo würdest du in folgenden Sätzen Großbuchstaben machen?

hörst du den donner? welch ein schreckliches gewitter! nie erlebte ich ein ähnliches. wer bist du, o Mensch! daß du einen andern richtest? Er fragte: sind sie gestern im Theater gewesen? ich antwortete: nein, es fehlte mir an Zeit. der unbesonnene spricht ohne Nachdenken. Langes stehen ermüdet. Wer etwas schönes sehen will, muß den aufgang der Sonne betrachten. Ich habe von ihrer Rede, Freund, nicht ein Wort verstanden. Er ließ sich für ein paar Gulden ein paar Schuhe machen.

---

Verletze Recht und Wahrheit nie,
Gib auch das Pünktchen gern dem i!

Digitized by Google

## Zweite Abtheilung.

# Ueber Interpunktion.

---

### 1) Der Schlußpunkt. (.)

Das Punktum steht als längstes Ruhezeichen
Am End' des Satzes, wo die Stimm' sich senkt, [1])
Nach Ziffern, [2]) abgekürzten Wörtern u. dgl., [3])
Wo deren Sinn sich Jedermann leicht denkt.

1) Vor mehr als tausend Jahren sah es in unserm Vaterlande viel anders aus, als jetzt. Wo nun Städte, Dörfer und Fluren sind, da waren sonst Wälder, Moräste und Einöden. Rauh, wie die Luft, waren auch die Bewohner, Krieg und Jagd ihre Lust, Götzendienst ihre Religion. Da kam 720 Winfried aus England herüber und predigte das Evangelium. Aber mit zahllosen Beschwerden hatte er zu kämpfen. Nur ungern trennten sich die Heiden von ihrem Götzendienst. Christlicher Heldenmuth jedoch und der Segen von Oben führten zum Siege.

Digitized by Google

Selbst vor die Bindewörter **und** und **oder**, vor welche man oft nicht einmal einen Beistrich setzt, kann ein Punkt gesetzt werden. Z. B.: Zwar haben heidnische Weisen Großmuth gegen Feinde bewundert, aber nie aus so erhabenen Gründen anbefohlen, als die christliche Religion. Und doch mußten sich ihre Bekenner des Hasses gegen das menschliche Geschlecht beschuldigen lassen. — Das Laster verdient unsern Abscheu, wo wir es nur erblicken. Oder sollen wir es darum lieben, weil es uns ein heiliges Buch ohne ausdrückliche Bezeigung des Abscheus erzählt?

Der Punkt kann auch nach einem einzigen Worte kommen: Welcher Mensch ist ganz vollkommen glücklich? Niemand. Wirst du meinen Auftrag nicht vergessen? Gewiß nicht. Kommst du? Nein.

Nach der Ueberschrift einzelner Abschnitte. Z. B.: Erste Hauptabtheilung. Erster Abschnitt. Erstes Kapitel. §. 1. Begriff der Erziehung und des Unterrichts.

2) Th. 1. S. 10. Z. 8. Bei der letzten Ziehung sind folgende Nummern herausgekommen: 8. 16. 54. 7. 13. Joh. 18, 29. 31. 33. 35. 37—39. K. 19, 4—6. 9. 10. 15. 22. B. ist geb. d. 7. Apr. u. gest. d. 30. Sept.

3) Ew. Hochedelgeb. wissen; Se. Majest. haben befohlen; Herr N. hat mir geschrieben. — Ich melde Ew. Hochedelgeb., daß ich gestern zurückgekehrt bin. — Ist das nicht ausdrücklicher Befehl Sr. Majest.? — Wer war froher, als Herr N.!

Digitized by Google

Die gebräuchlichsten Abkürzungen sind:

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. T. | heißt Altes Testament. | S. | = Seite. |
| Abth. | = Abtheilung. | s. | = siehe. |
| Anm. | = Anmerkung. | sel. | = selig. |
| Ant. | = Antwort. | St. | = Sankt (heilig.) |
| Ctr. | = Zentner. | Th. | = Theil. |
| d. h. | = das heißt. | Thlr. | = Thaler. |
| d. i. | = das ist. | u. | = und. |
| d. J. | = dieses Jahrs. | u. a. m. | = und andere mehr. |
| d. M. | = dieses Monats. | u. dgl. | = und dergleichen. |
| l. M. | = laufenden Monats. | u. s. w. | = und so weiter. |
| Ev. | = Evangelium. | v. M. | = vorigen Monats. |
| Exc. | = Excellenz. | v. J. | = vorigen Jahrs. |
| Ew. | = Euer, Eure. | Vf. | = Verfasser. |
| Fl. | = Florin (Gulden). | Wohlg. | = Wohlgeboren. |
| geb. | = geboren. | Z. | = Zeile. |
| gest. | = gestorben. | z. B. | = zum Beispiel. |
| Gr. | = Groschen. | z. E. | = zum Exempel. |
| Ggr. | = gute Groschen. | d. $\frac{8}{9}$ 44. | = den 8. Septb. 1844. |
| Sgr. | = Silbergroschen. | A. C. | = Anno Christi, im Jahr Christi. |
| h. o. heil. | = heilig. | | |
| h. S. | = heilige Schrift. | L. S. | = loco sigilli, Ort des Siegels. |
| kgl. kais. | = königlich, kaiserlich. | | |
| Kr. | = Kreuzer (xr). | P. P. | = prämissis prämittendis, vorausgeschickt, was vorausgeschickt werden muß. |
| . | = lies. | | |
| Lth. | = Loth. | | |
| Maj. | = Majestät. | | |
| N. O. | = Nord-Ost. | | |
| N. S. | = Nachschrift. | P. S. | = Postscriptum, Nachschrift. |
| N. T. | = Neues Testament. | | |
| n. Ch. G. | = nach Chri. Geburt. | S. T. | = salvo titulo, ohne Nachtheil des Titels. |
| Pag. | = Pagina (Seite). | | |
| p. C. | = per Centner. | | |
| Qt. | = Quintchen. | S. V. | = salva venia, mit Erlaubniß. |
| Rthlr. | = Reichsthaler. | | |
| rh. | = rheinisch. | v. | = vide, siehe. |

Digitized by Google

## 2) Der Beistrich oder das Komma. (,)

Dem Beistrich gibt man seinen Platz
Bei jedem Zu- [1]) und Zwischensatz; [2])
Besonders vor den Wörtern: da und denn,
Damit, als daß, daher und weil und wenn ꝛc. [3])
Auch wird's vor allen Wörtern einer Art gefunden,
Sind sie noch nicht mit **und** verbunden. [4])
Die Stimme darf sich nie zur Senkung neigen,
Sie muß gehalten werden oder steigen.

1) Fürchte nicht den Tod, welcher dich von allem Uebel befreit! — Das ist der Held, dem wir unsere Rettung verdanken. — Sei stets ein Kind, das seine Eltern lieben können. — Maximilian Joseph war ein Fürst, welcher alle seine Unterthanen zu beglücken suchte.

2) Die Kuh, welche uns die gesunde Milch gibt, ist ein sehr nützliches Thier. — Diese Nachricht, der wir so lange entgegensahen, kommt nun zu spät. — Die Rose, der Schmuck der Gärten, blüht im Sommer. — Sein Leben, bemerkte mein Bruder, schwebte in großer Gefahr. — Selig, spricht Jesus, sind die Sanftmüthigen. — Kinder, bleibet der Tugend treu! Verachtest du, böser Knabe, deine Mutter! — Redet stets die Wahrheit, Kinder! — Das, woran du denkst, ist mir unbekannt. — Was du thun willst, thue bald!

3) Ich ging fort, da er nicht kam. — Du kannst das Haus kaufen, denn du bist reich. — Lerne fleißig, damit du die Zufriedenheit deiner Eltern er-

Digitized by Google

wirbst. — Die Zeit ist viel zu edel, als daß man sie verschwenden dürfte. — Sie wissen, daß ich die Wahrheit sage. — Es ist edler, zu verzeihen, als sich zu rächen. — Das Gefundene gehört nicht dir, daher darfst du es auch nicht behalten. — Von seinem Bruder kann ich dir nichts sagen, weil ich ihn nicht gesehen habe. — Er wird sich wundern, wenn er das erfährt. — Er ist zu Hause, aber nicht zu sprechen. —

4) Der Vater, die Mutter, das Kind und die Magd sind krank. — Du, dein Bruder und ich, wir wollen stets Freunde bleiben. — Er ist ein ehrlicher, gefälliger und fleißiger Mensch. — Diese Kinder sind gesund, heiter, folgsam und lernbegierig. — Der Mensch kann sehen, hören, schmecken, fühlen, riechen. — In diesem Garten blühen Rosen, Nelken, Levkojen. — Der 2., 4., 6. und 7. Apfel ist faul.

Hat ein Satz sein eigenes Subjekt und Prädikat, so steht auch vor und ein Komma; ebenso nach Eigenschaftswörtern, wenn diese einander bei- und nicht untergeordnet sind.

Der Mond geht unter, und die Sonne geht auf. Er ist geschickt und arbeitet fleißig. Er lebte und lehrte und litt und starb. Theure, ausländische, unnütze Waaren wird kein sparsamer Hausvater kaufen. Ich suche gute, wohlfeile Schreibfedern. Das Fallen des welken rothen Laubes mahnt an den Herbst. Der Schierling hat kleine weißliche Blüthen.

Nach kurzen Vordersätzen wird auch nur ein Komma gesetzt.

Wenn Sie wollen, so können Sie helfen. Wenn

Digitized by Google

Sie sagen, daß Sie nicht können, so wollen Sie nicht.

## Wo gehört in folgenden Sätzen ein Komma hin?

Hat nicht der Kaufmann Segensreich dem Vater des Blinden eine Fuhr Holz geschickt? — Kunstvoll gebaute Schiffe führen die Erzeugnisse unseres Gewerbfleißes den Bewohnern der entferntesten Welttheile zu. — Die im Jahr 1835 so zweckmäßig zwischen Nürnberg und Fürth angelegte erste Eisenbahn Deutschlands erleichtert gar sehr den sonst so viel geplagten Lastthieren den Zug schwerbeladener Wägen.— Ich würde bald seiner zu pflegen müde. Des anhaltenden jugendlichen Fleißes reichliche Belohnung bleibt nicht aus. Ich will heute zu Hause bleiben und meine Schularbeiten machen.

Zur Arbeit nicht zum Müßiggang sind wir bestimmt auf Erden. — Morgen nicht heute soll er kommen! — Der Mann stiehlt nicht die Frau. — Der Bruder schlägt die Schwester auch. — Er hat drei Söhne in einer Pensionsanstalt den ältesten und die beiden jüngsten noch zu Haus. — Ich bitte gütigst Platz zu nehmen. — Daß ich diese Summe von Ihnen geborgt habe gestehe ich nicht ohne Ursache fordern sie die Bezahlung. — Ich habe das Geld nicht aber den Brief erhalten. — Für das Leben des Verräthers stimme ich nicht für seinen Tod. — Lebe wie du wann du stirbst wünschen wirst gelebt zu haben.

Digitized by Google

## 3) Der Doppelpunkt oder das Kolon. (:)

Ist mit dem Vordersatz ein zweiter Satz vereinet:
An deren Schluß dann stets ein Doppelpunkt erscheinet; [1])
Jedoch nach kürzern Sätzen dieser Art nur dann,
Zeigt uns der Nachsatz Grund und Ursach an. [2])
Auch steht er ferner noch am rechten Orte,
Führt man die eig'nen oder eines Andern Worte
Ganz wörtlich an; [3]) vielleicht auch Stellen eines Buches,
Den Hauptsatz einer Red', die Worte eines Spruches. [4])
Und endlich muß man ihn auch dann noch wählen,
Wenn Dinge wir, merkwürd'ger Art, aufzählen. [5])

1) Wenn du Gott liebst und ehrst; wenn du sein Wort kennest und darnach thust; wenn du oft an ihn denkst und zu ihm betest: so wird sein Segen auf dir ruhn, der dich unendlich glücklich macht. — Kennst du nicht die Sehnsucht nach dem Bessern; bist du bei allen deinen Unvollkommenheiten mit dir selbst zufrieden; unterbricht deinen geistigen Schlaf nie der Gedanke an Besserung deiner selbst: so bist du ein unglückliches Geschöpf; so klebt dir eine strafbare Trägheit an; so hast du dich für sittlich gefühllos zu halten. —

Drücke diese und ähnliche Perioden so verschiedenartig aus, als es dir möglich ist! Z. B.

Digitized by Google

Wenn du nicht die Sehnsucht ꝛc. — Möchtest du doch die Sehnsucht ꝛc. — Kenntest du doch die Sehnsucht ꝛc. — Kennst du nicht die Sehnsucht nach dem Bessern, so bist du ein unglückliches Geschöpf ꝛc. — Wer nicht ꝛc. — Da du nicht ꝛc. — Kennst du nicht die Sehnsucht nach dem Bessern? ꝛc. — Du bist ein unglückliches Geschöpf; es klebt ꝛc. Willst du kein unglückliches Geschöpf sein ꝛc. —

2) Ich konnte das Buch nicht kaufen: ich hatte kein Geld. — Karl ist krank: er hat sich erkältet. —

3) Ich dachte: Was Gott thut, das ist wohlgethan, und sagte zu ihm: Trösten Sie sich! — Jesus sprach zu den Juden, die an ihn glaubten: So ihr bleiben werdet in meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger. —

Anmerkg. Der Doppelpunkt fällt weg, sind die Worte nur dem Inhalte nach ausgedrückt. Z. B. Man meldete mir, es sei Alles in Ordnung. Die meisten Sätze der Art lassen eine sechsfache Veränderung zu. Z. B. Man meldete mir: Alles ist in Ordnung! Alles, meldete man mir, ist in Ordnung! Alles ist in Ordnung! meldete man mir. Alles, meldete man mir, sei in Ordnung. Alles sei in Ordnung, meldete man mir.

Verändere auf ähnliche Weise die Sätze:

Karl sprach: Ich erkenne, daß ich gefehlt habe. — Christus seufzte: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so glaubet ihr nicht. — Der Lehrer fragte den Schüler: Weißt du, worauf sich die Worte in deinem Aufsatze: ein schönes Vergnügen! beziehen? —

4) Das Buch führt den Titel: Der Führer auf dem Lebenswege. Seite 25 heißt es: Sei thätig!



Digitized by Google

Wenn du das Leben liebst, verschwende die Zeit nicht, denn aus Zeit besteht das Leben. — Ernst mußte über das Thema sprechen: Die Freuden des Frühlings. —

5) Deutschland hat 5 Hauptflüsse: Die Donau, den Rhein, die Elbe, die Oder, die Weser. — Seine liebsten Bücher sind ihm: Die Bibel, der Katechismus und das Gesangbuch. — Unter die Raubthiere werden folgende gezählt: Der Löwe, der Bär, der Wolf ꝛc. —

Schreibe folgende Sätze richtig interpunktirt in dein Tagebuch!

Wer Sachen von welchen er weiß daß sie gestohlen sind kauft oder zum Pfande annimmt wer gestohlene Sachen aufbewahrt oder verhehlt oder sich als Verkäufer derselben gebrauchen läßt wer Anschläge zur Ausführung eines Diebstahls ertheilt oder begünstigt wer während des auszuführenden Diebstahls Wache hält daß der Dieb nicht gestört werde der ist Theilnehmer der Entwendung oder des Diebstahls und verdient wie der Dieb bestraft zu werden. — Wenn du auf Erden treu deine Pflicht erfüllst wenn du für deine Brüder wirkst so viel du Zeit und Kraft hast wenn du dich von diesem menschenfreundlichen Wirken nicht durch Kaltsinn und Undankbarkeit abhalten läßt dann führst du ein ächt menschliches Leben dann verdienst du die allgemeine Achtung und kannst getrost übergehen zu einem höhern Wirken. — Ich konnte nicht mitreisen ich mußte in die Schule. Der Vater entließ seinen Sohn mit den Worten Bleibe fromm und gut so wird es dir wohlgehen. Karl sprach die Textesworte

Digitized by Google

der heutigen Predigt waren Gott ist die Liebe! Als die Juden dem Herrn Vorwürfe darüber machten daß er mit Sündern umginge erzählte er ihnen folgendes Gleichniß Ein Mensch hatte zwei Söhne ꝛc. — Rechnen heißt durch Hülfe bekannter Zahlen unbekannte finden. Drei Dinge zieren die Jugend Witz im Kopfe Verschwiegenheit auf der Zunge Schamröthe im Gesicht. Er gab mir folgendes Räthsel auf welche Kinder können ihren Vater taufen sehen?

---

## 4) Der Strichpunkt oder das Semikolon. (;)

Wird einem Vordersatze, der sich schon geendet,
Von gleicher Art ein zweiter, dritter (ꝛc.) nachgesendet[1]);
Sind Sätze beigeordnet, nur dem Sinne nach vereint[2]):
Das Semikolon dann am rechten Ort erscheint.
Auch steht es vor den Wörtern: denn, daher,
Dagegen, aber, also, doch, vielmehr, (ꝛc.)
Wenn sie in einem Gegensatz sich eignen,
Uns Folgerung und Ursach' zu bezeichnen[3]).

1) Wenn die Strahlen der Sonne wieder wärmer auf die Erde herabfallen; wenn Saaten und Wiesen wieder grünen, und wenn die Bäume wieder in ihrem Blüthenschmucke dastehen: dann begrüßt die Lerche die wiederkehrende Sonne, und die Nachtigall belebt das Gebüsch; dann wiegt sich der Schmetterling

auf den jungen Blumen, und blöckende Heerden ziehen über die Fluren. —

2) Die Ermahnung fruchtete nichts; ich mußte strafen. — Der Wille zum Beßten ist in deiner Macht; der Erfolg des Beßten kommt vom Himmel! — Er konnte es nicht mehr sehen; er verhüllte das Auge; tausend heiße Thränen strömten versiegend in den Schnee; er seufzte noch leise, trostlos und sinnlos: Komme wieder, o Jugend, komme wieder! —

3) Wenn Jemand um Geld spielt und gewinnt, so ist es etwas Zufälliges; denn er hätte auch beim Spiele verlieren können. — Am häufigsten fährt der Blitz in hohe Gebäude und Bäume, wie auch nach den Metallen; daher man ihn mit hohen eisernen Stangen auffängt. — Es ist süß, sich zu rächen; aber noch weit süßer ist's, zu verzeihen. —

Schreibe folgende Sätze richtig interpunktirt ab!

Hätte der Mensch nie mit Sorgen zu kämpfen stände jeder Wunsch den er hegte sogleich als Erfüllung da erwachte er nur um sich neuen Genüssen hinzugeben so hätte er auch gewiß weniger seinen Geist der unter Sorgen reift ausgebildet so würde ihm mitten unter seinen Freuden der größte Genuß fehlen Genuß nach Entbehrung. — Ist nicht der Mensch ausgezeichnet vor allen Geschöpfen hat er nicht täglich Ursache Gott zu preisen? — Ungläubig ist der welcher bei hinreichenden gültigen Gründen und Zeugnissen dennoch nicht glaubt leichtgläubig wer ohne zureichende Gründe und Zeugnisse zu glauben gewohnt ist abergläubig der Dinge für wahr hält die nicht wahr sein

Digitized by Google

können. — Es gibt Schimmelpflanzen deren ganzes Pflanzenleben niemals länger als eine Stunde dauert dagegen gibt es Bäume welche gegen tausend Jahre alt werden können. — Ein Mensch kann irren und fehlen aber Irrthum und Fehler sind nicht nothwendig sondern nur zufällig denn sie können vermieden werden und man bleibt dennoch ein Mensch sie gehören also nicht zu seinem Wesen. — Verschiebe nie die Vorsätze zur Thätigkeit führe sie vielmehr sogleich aus denn es ist besser daß dir Manches mißlinge als daß Alles unterbleibe.

---

## 5) Das Fragezeichen. (?)

Das Fragezeichen steht nur nach bestimmten Fragen,
Wenn wir die Stimme sanft erheben oder tragen. [1])
Wird nur erzählungsweis die Frage angeführt,
Der Satz am Ende auch dies Zeichen dann verliert. [2])

1) Wer hat Amerika entdeckt? — Wie viel hat Deutschland Einwohner? — Wann wurde Luther geboren? — Daß ich sterben werde, weiß ich; aber wann? — Das mag ich nicht wissen. — Ist nicht die Zukunft für uns ganz in Nacht gehüllt? — Kannst du die Sterne des Himmels zählen? — Wie? du hast die Sache nicht bestellt? — Hast du die Wahrheit geredet? fragte er mich. — Wer da? —

Digitized by Google

2) Der Lehrer fragte den Schüler, ob er fleißiger werden wolle. — Er fragte mich, ob ich ihn verstanden hätte.

---

## 6) Das Ausrufzeichen. (!)

Nach jedem Ausruf, *) [1]) jedem Wunsch, Befehl und jeder Bitte [2])
Setzt man das Ausrufzeichen an den rechten Ort.
Gewöhnlich steht's am End' des Satzes, oft auch in der Mitte,
Unmittelbar nach dem Empfindungswort. [3])
Doch muß gar oft bei diesem Zeichen das Gefühl uns leiten
Und über seine Wahl und seinen Platz entscheiden. [4])

*) Der Ausruf bezeichne Empfindungen des Schmerzes oder der Freude, der Bewunderung oder Verwunderung, der Bitterkeit, des Spottes, der Angst, der Verlegenheit, der Betheuerung ꝛc.

1) Armer, unglücklicher Mann! — Unseliger Krieg, welches Unglück verbreitest du unter den Menschen! Entsetzlich! — Freuet euch, Brüder, des wiederkehrenden Friedens! Es lebe die Eintracht! — Bravo! herrlich! — Wie herrlich spiegelt sich die Sonne in diesem See! — Wie groß ist des Allmächtigen

Güte! — Wie furchtbar hat doch der Feind diese Stadt verwüstet! — Wie fein zerbrichst du den Tempel und baueſt ihn in dreien Tagen wieder! — Wie wird es mir ergehen! Mein Gott, was hab ich gethan! — Bei Gott, Du ſollſt es nicht ungeſtraft gethan haben! — Bei meinem Gewiſſen! ich habe die Wahrheit geredet. —

2) Liebten doch alle Menſchen den Frieden! — Fort von mir! — Unbeſonnener Jüngling, werde endlich vorſichtig und weiſe! — Weichet, ihr Kinder, nie von dem geraden Wege des Heils!

3) Ach! rief er aus und ging. — O weh! das ſchmerzt! — Haſt du den Unglücklichen geſehen? Bruder, ach! ich habe ihn geſehen. — Der Sterbende ſeufzte noch einmal: Ach! und verſchied. —

4) Es iſt ein Unterſchied zwiſchen den Sätzen: Ach, ſeufzte ſie nur! und: Ach! ſeufzte ſie nur.

Nicht ſelten ſteht ein Satz, dem ein Ausrufzeichen gebührt, einem Frageſatze ſehr ähnlich. Ein Fragezeichen ſetze nur dann, wenn du eine Antwort erwarteſt! — Welche Vorzüge hat der Menſch vor den Thieren! — Fritz, Fritz, wie wird es dir ergehen! — Wer kann den Eltern ihre Liebe vergelten!

Nach Anreden in Briefen ſetzt man auch gewöhnlich ein Ausrufzeichen. Lieber Freund! Wohlgeborner, hochgeehrteſter Herr! Wertheſte Freundin!

Schreibe folgende Sätze richtig interpunktirt ab!

Iſt es nicht ſonderbar daß die Menſchen ſo gerne für die Religion fechten und ſo ungern nach ihren Vor-

Digitized by Google

schriften leben und er hörte aus der hohen Wolke die Stimme Saulus was verfolgest du mich da ruft er gen Himmel Herr wer bist du und ihm antwortete die schreckliche Stimme ich bin Jesus den du verfolgst schwer wird dir es werden wider den Stachel zu lecken und Saulus fragte weiter was er thun solle ob ein Gott sei ob er einst erfülle was die Sehnsucht weinend sich verspricht ob vor irgend einem Weltgericht sich das räthselhafte Sein enthülle hoffen soll der Mensch er frage nicht.

---

## 7) Der Gedankenstrich. (— —)

Hält man in einem Satz auf einmal etwas inne,
Weil das Gefühl in uns ist aufgeregt,
Und will den Leser man in gleiche Stimmung setzen:
Man den Gedankenstrich zu machen pflegt. [1])
Auch die Erwartung wird durch ihn aufs Folgende gelenkt
Vor Wörtern und vor Sätzen, die man folgereich sich denkt. [2])

1) Dich — dich sollte ich vertheidigen? — Wie viel war es doch, Hr. N, das Sie wollten? Ich? — ich bat um 100 fl. — O ich Unglücklicher! — Mir so heilig es zu versprechen — und so vorsetzlich betrübt er mich! — — o, es ist abscheulich! — —

Digitized by Google

2) Der Stieglitz gab zur Antwort: Nein! Weg mit der gold'nen Sclaverei! Hier hab ich mehr; denn ich bin — frei! Ich kann mit ihm nicht leben, mit ihm nicht reisen, mit ihm, den ich — hasse. Er lebte, nahm ein Weib und — starb. — Des Menschen höchstes Ziel ist — Mensch zu sein.

Oft setzt man den Gedankenstrich auch noch, um zu veranlassen, nicht zu schnell zum folgenden Gedanken überzugehen, [1]) und um Sätze, die mit einander in keiner Verbindung stehen, so wie Ueberschriften und Abschnitte von einander zu trennen. [2])

1) Ein Stück aus Engel's Edelknaben. (Der Fürst vor dem Knaben stehend.) „So arm geworden! Und durch den Krieg! — Wie viel Elend macht doch der Krieg! Wie viele Familien mögen nicht über ihn seufzen! — Gut, daß sie nur über ihn und nicht über mich seufzen! Ich nahm aus Nothwendigkeit Theil daran, nicht aus Neigung. — Doch heraus! Es ist Tag. — Der Friede hat immer auch sein Schlimmes. Er macht weichlich und träge. — (bleibt an dem Sessel stehen, in welchem der Edelknabe schläft.) Ein holder Knabe! — Wie unbekümmert er da liegt, wie sanft! — Er dünkt sich in dem Hause eines Freundes zu sein, mit dem es keiner Umstände braucht. Er ist die lautere Natur! — Seine Mutter — Ich muß sie ausforschen, ich muß sie prüfen, und dann — dann ist's immer noch Zeit, meinen Entschluß zu fassen."

Wie vergänglich ist doch Alles! — Was hast du gethan? — Die Zeit vergeht schnell. — Malerei — Bildhauerkunst — Musik — Dichtkunst. —

---

Digitized by Google

## 8) Die Hemmpunkte. (....)

Hat man ein Wort, oft ganze Sätze ausgelassen,
Um im Affect vielleicht nicht allzu weit zu gehn:
So kommen dann zur Mahnung, es gehörig aufzufassen,
Statt des Gedankenstrichs — Hemmpunkte nur zu stehn.

Der Böſewicht! Möge ihn Gott .... Nein, ich will ihn nicht verfluchen. — Ertappe ich dich noch einmal, ſo ſollſt du .... Drohen iſt meine Sache nicht; aber du kennſt mich. — Das that er? Er unterſtand ſich ... Nein, ich kann mir ſolche Gefühlloſigkeit nicht denken. —

Der Hemmpunkte bedient man ſich auch in Geſprächen, wenn Jemand in die Rede eines Andern einfällt, ohne ihn vollenden zu laſſen. Z. B.: A. Wie hätte ich denken können, daß du dein Wort nicht halten würdeſt! B. Du wirſt verzeihen, ich war ..... A. ſchon wo anders eingeladen, nicht wahr? B. Nein, ich war nicht zu Hauſe, als dein Einladungsbrief ankam, und .... A. und wollte ihn auch nicht erbrechen, als ich nach Hauſe kam; iſt's ſo? B. und bin erſt vor 4 Stunden nach Hauſe gekommen; jetzt wollte ich .... A. mich entſchuldigen, willſt du ſagen. Nun freilich, wer Entſchuldigungen .... B. beſonders gegen einen redlichen Freund ſucht, der iſt des redlichen Freundes nicht werth. So will ich dich denn auch einmal unterbrechen und hinzuſetzen: Wer bei einem redlichen Freunde Falſchheit oder auch nur Mangel an Offenheit vermuthet. ...

Digitized by Google

A. der ist in Gefahr, den redlichen Freund zu verlieren; so unterbreche ich dich zum letztenmal; und nun nimm meine Hand, zum Beweise, daß ich mit meinen steten Unterbrechungen dir nur zeigen wollte, daß deine Geduld größer ist, als ... B. als der Hecht, den du mir gestern trotz deines heute geäußerten Mißtrauens geschickt hast. Und so schließe billiger Weise ich die Unterbrechungen, die du begonnen hast.

---

## 9) Die Parenthese oder das Einschlußzeichen, auch Klammer genannt. () oder []

Die Parenthese (Klammer oder Einschlußzeichen)
muß ein Satz erhalten,
Wird zur Erklärung er in and're eingeschalten.[1])
Auch setzt man ihn in eigne Redeweise
Und spricht ihn tiefer, schnell und etwas leise.[2])

1) Die Orthographie (Rechtschreiblehre), Calligraphie (Schönschreibekunst), Geographie (Erdbeschreibung), Physik (Naturlehre) sind sehr nützliche Kenntnisse. — Der 7jährige Krieg (1756—1763) wurde durch den Hubertsburger Frieden beendigt.

2) Dein Bruder hat versprochen (freilich ist auf sein Versprechen nicht viel zu bauen), sich zu bessern. Die Zeit der Jugend (ist sie nicht die einflußreichste Zeit des menschlichen Lebens?) darf nicht vergeudet werden. Herr, seien Sie so gut (bis an den Hals steck' ich in Schulden), und schenken Sie mir einen

Digitized by Google

Gulden! Dein Vater (Gott hab' ihn selig!) war ein edler Mann.

Wo gehört in folgenden Sätzen die Klammer hin?

Sokrates wer kennt ihn nicht diesen ehrwürdigen Weisen des Alterthums? pflegte zu sagen, er wisse nichts so gewiß, als — daß er nichts wisse. — Der Bau des Münsters zu Straßburg Münster nennt man eine Stifts- oder Domkirche begann im Jahre 1015 und dauerte 260 Jahre. — In der Bibel Röm. 12, 13. heißt es: Herberget gern! — Ich ging eines Tages es war kurz vor der Ernte durch die Kornfelder.

---

## 10) Der Apostroph, Oberstrich oder das Auslassungszeichen. (')

Durch einen Apostroph wird angezeigt,
Daß man ein e, ein i, oft auch ein a verschweigt.

1) Ich sterb' und lass' euch meinen Segen. — Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! — D'rauf wart' ich, du kannst weiter geh'n! — Leb', um zu lernen, und lern', um zu leben! — Als Zeichen des Genitiv's in Namen. Luther's Bibel. Friedrich's Thaten. Göthe's Werke. Maximilian's unvermutheter Tod. Ludwig's Regierungs-Antritt.

Ergänze die fehlenden Apostrophe:

Die Hand, die uns durch dieses Dunkel führt, läßt uns dem Elend nicht zum Raub. — Des Ewgen

Digitized by Google

Rathschluß. — Der heilge Ort. — Mein selger Vater. — Beim Himmel, ans Thor, aufs Fenster, durchs Leben, unterm Tisch. — Salomos Weisheit. — Voßens Louise. Kornsche Buchhandlung.

---

## 11) Das Anmerkungszeichen.

(a, 1, †, *)

Buchstaben, Zahlen, Kreuzchen, kleine Sterne
Setzt man zu jenen Stellen gerne,
Zu denen, um im Lauf der Rede nicht zu stören,
Bemerkungen, die unter'm Texte steh'n, gehören.

Karl der Große *) gab den Monaten und Winden deutsche Namen **), fertigte Gedichte und arbeitete selbst mit an einer Sprachlehre für die Deutschen ***).

*) Er regierte von 768 bis 814.

**) Den Januar nannte er Wintermonat, den Februar Hornung ꝛc.

***) Leider! ist von dieser Sprachlehre nichts bis auf unsere Zeit gekommen.

---

## 12) Das Anführungszeichen. („ “)

Von Andern angeführte Reden, Stellen, Sprüche

Digitized by Google

Bezeichnet man am Anfang, wie am End' —
Oft selbst vor jeder Zeile — durch zwei kleine Striche,
Die in der Drucker-Sprach' man Gänse-Füßchen nennt.

Ludwig XIV. sagte einmal zu seinem Kutscher: „Fahre nicht so geschwind, sonst kommen wir heute nicht mehr nach Paris!" Cronegk sagt: „Das Herz macht unsern Werth, nicht Purpur oder Kronen." — Setzt man aber die Worte: Cronegk sagt — zwischen seinen Ausspruch, so geschieht die Bezeichnung auf folgende Weise: „Das Herz", sagt Cronegk, „macht unsern Werth, nicht Purpur oder Kronen." —

Siehe Lesebuch für Nürnbergs Volksschulen, zweiter Theil, S. 377, Nr. 87 und 88. Wo könnten in Nr. 89, Seite 385 Anführungszeichen stehen?

---

## 13) Das Verstärkungszeichen. (——)

Wenn wir ein Wort im Schreiben unterstreichen,
So dient der Strich als ein Verstärkungszeichen,
Was man so häufig mit durchschoss'ner Schrift
In Büchern angedeutet trifft.

Wir werden zur Tugend, aber nicht mit Tugend geboren. — Alles, was ich habe, kann ich verlieren; aber nicht, was ich bin. — Der Mensch kann, was er soll; und wenn er sagt: ich kann nicht, so will er nicht. — Nichts wissen — schlecht

Digitized by Google

wissen, was man zu wissen glaubt — und das nicht wissen, was man zu seinem Berufe und zu seinen Lebenspflichten wissen sollte — das sind zwar verschiedene Arten von Unwissenheit; jede ist aber tadelnswerth und nachtheilig.

Dreifach ist der Schritt der Zeit.
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
Pfeilschnell ist das Jetzt entflogen,
Ewig still steht die Vergangenheit. —

**Welche Wörter würdest du in folgenden Sätzen unterstreichen?**

O hätte doch das jüdische Volk Jesum mehr bewundert, als sich über ihn verwundert! Es ist schön Verdienste zu haben, es ist eben so schön, Verdienste zu ehren. — Verkannt zu sein — es ist ein hartes Loos, doch trägt es der, den sein Bewußtsein stärkt. — Ein Herz, aus dem der Liebe Ströme fließen, ein Wille, der des Fleisches Trieb regiert, ein Drang, in göttlich Thun sich zu ergießen, ein Streben, das im Höchsten sich verliert, ein Sinn, der das Vollkommene nur schätzet: dies ist das Ziel, den Menschen vorgesetzet.

Man hält's für großer Geister Art,
Viel Sinn in wenig Worte tragen;
Für schöner hält's, wie's scheint, Frau Zart:
Viel sprechen und doch nichts zu sagen.

Welch ein ganz verschiedener Sinn entsteht, wenn ich sage: Gestern hat mir mein Vater ein Buch aus der Stadt mitgebracht. — Gestern hat mir mein

Vater ein Buch aus der Stadt mitgebracht. — Gestern hat mir mein Vater ꝛc. Gestern hat mir mein Vater ꝛc. Gestern hat mir mein Vater ꝛc. Gestern — ein Buch aus der Stadt mitgebracht. Gestern — ein Buch aus der Stadt mitgebracht. Gestern — aus der Stadt mitgebracht. Gestern — mitgebracht.

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht,
Die Weisheit deiner Wege,
Die Liebe, die für Alle wacht,
Anbetend überlege:
So weiß ich, von Bewundrung voll,
Nicht, wie ich dich erheben soll,
Mein Gott, mein Herr und Vater!

Unterstreiche auf diese Weise die folgenden Verse dieses schönen Liedes!

---

## 14) Das Theilungs- und Bindezeichen. (,,-)

Bringt man ein Wort nicht ganz mehr auf die Zeile,
Durch kleine Striche, die man Theilungszeichen nennt,
Man es geschickt dann da in Sylben theile,
Wo recht natürlich man im Sprechen es schon trennt [1]).
Das Bindezeichen aber wird stets da gefunden,
Wo zwei Begriffe sind mit einem dritten eng verbunden, [2])

Digitized by Google

**Und wo, um nicht das Lesen zu erschweren,**
**Man Wörter trennt, die doch zusamm' gehören.**

1) Der einfache Mitlaut zwischen zwei Grundlauten wird immer zur folgenden Sylbe gezogen, also: Reihe, Hei=lung, Schei=dung. Folgende Mitlaute werden, wie die einfachen, auch ungetrennt zur nächsten Sylbe gesetzt: ch, sch, ph, th, pf, ß, sp, st, tz, ck. Also: spre=chen, dre=schen, Pro=phet, A=them, A=pfel, em=pfan=gen, rei=ßen, We=spe, rü=stig, we=tzen, we=cken.

**Theile folgende Wörter gehörig ab:**

Sonne, schuldig, klettern, Auftrag, Abschlag, Felleisen, vollauf, hinein, hierin, voran, Ausspruch, schmerzhaft, Glücksstern, Machtspruch, Kampfplatz, Rechtsstreit, nachtraben, Nachtritt, erblinden, erbrechen, Nachtheil, Meister, Küster, pflastern, Köpfe, schöpfen, dampfen, Blitze, schwitzen, Stöcke, Hacke, wachsen, waschen, Vesper, Möpse, Bäumchen, Bürger, Wolle, Uebereilung, Schlangen, zischen, Gespenster, Röschen, Häuschen, Kutsche, Engel, fangen, Mängel. Bewaffnete Leute tragen Waffen. — Wechsler wechseln. — Böse Kinder wollen ertrotzen, was sie erbitten sollten. — Die Knopflöcher sind der Knöpfe wegen. — Aus Nase wird Näschen, aus Rose Röschen. — Man hat Hechte und Karpfen mit bemoosten Köpfen gefunden. Wer aussäet, will ernten.

2) Zwei=bis dreimal, Ost=, Süd= und Westindien. Mein Freund besitzt ruhm= und prachtvolle Werke über das Pflanzen=, Thier= und Mineralreich. Feld= und Gartenfrüchte, Aus= und Eingang.



Digitized by Google

3) Bett-Tuch, Brenn-Nessel, Pfarr-Register, Stamm-Mutter, Sachsen-Gotha, Fürst-Bischof, Reichs-General-Feldmarschall, Brandversicherungs-Anstalt, Land-Bauinspektor, Landbau-Inspektor. Wittwen-, Waisen- und Armen-Versorgungs-Anstalt. Kreis-Steuereinnehmer, Kreissteuer-Einnehmer.

Wo würdest du folgende Wörter durch Bindestriche trennen?:

Eisenhüttenwerksverpachtung, Baumwollengarnspinnerei, Lebensversicherungsgesellschaft, Taubstummenprivatunterrichtsanstalt, Kinderspielwaarenfabrik, Schornsteinfegerjungenlehrjahre, Bild und Steinhauer. Schreib, Druck, Pack und Löschpapier. Unsere Stadt hat Gemälde, Münz, Bücher, Kunst und Mineraliensammlungen. Die Regierung in der Türkei ist monarchisch despotisch. Es gibt römisch und griechisch katholische und lutherisch evangelische Christen. Landesvertheidigungsbedürfnisse. Steuerobereinnehmerstelle. Meerschaumpfeifenkopffabrik. Schwarzburg Sondershausen, Schwarzburg Rudolstadt.

---

Schreibe die folgenden Sätze und Perioden sorgfältig ab, und prüfe recht genau, wohin du die verschiedenen Interpunktionszeichen, die du nun kennen gelernt hast, wirst setzen müssen!

Fehler machen, ist verzeihlich,
Nur verbess're man sie eilig!

Digitized by Google

Der Freund der mir die Fehler zeiget die kleinsten Flecken nicht verschweiget der ist mein Freund so wenig er es scheint Doch der der mich stets schmeichelnd preiset mich immer lobt mir nichts verweiset der ist mein Feind so freundlich er auch scheint. Die schöne Natur die uns hier umgibt eröffnet uns die erquickendsten Aussichten in ein besseres Land jenseits des Grabes die Welt die wir bewohnen ist ganz dazu gemacht uns unsern Aufenthalt er dauere nun so lange als er wolle zu verschönern und zu erleichtern Schamhaftigkeit Bescheidenheit Mäßigung sind empfehlungswürdige Tugenden wie kannst du Glücklicher den andern der nur wenig mehr als du besitzest beneiden gleichwie die Sonne alles belebt und erwärmet so verbreitet auch der Edle Leben und Wärme in seinem Wirkungskreise der zweite schlesische Krieg 1744—1745 wurde im Frieden zu Dresden 25. Dec. 1745 beendigt ich habe viel auf meinem Herzen doch ein andermal will ich dir es sagen.

Der Mensch besitzt ein Vorstellungs Gefühls und Begehrungsvermögen er hatte meine Stimme nicht gehört er lief noch weiter endlich sah er sich um und ich rief ihm zu bleib stehen da hielt er inne erblickte mich und sprach ich habe dich schon längst erwartet so oft ich mich der Grausamkeit eines Nero oder Caligula erinnerte dachte ich bei mir Himmel ists möglich daß ein Mensch so viel Bosheit in sich haben kann dem Diogenes setzten seine Landsleute eine eherne Bildsäule mit der Inschrift die Zeit verzehrt zwar auch eherne Bildsäulen aber deinen Ruhm o Diogenes wird sie nicht vernichten sage nicht das ist meines Vaters sein Haus oder gar das ist meinem Vater sein Haus son-

dern das ist meines Vaters Haus siehst du dich in deinen Hoffnungen betrogen begünstigen die Umstände deine edlen Absichten nicht sind Menschen dir entgegen so gib darum deine guten Vorsätze nicht auf sondern verschiebe ihre Ausführung bis zu begünstigenderen Zeiten denn es soll von Jahr zu Jahr in der Welt besser werden und darum soll auch jeder Mensch zum Besserwerden das Seinige beitragen.

Oft wenn ich den herrlichen gestirnten Himmel anblicke wenn die heitere warme Frühlingsluft mit neuem Leben und neuer Wärme mein Innerstes erfüllt wenn ich über Berg Thal Flur und Wald das neue frische Grün ausgebreitet sehe wenn Alles in der Natur dem Schöpfer gleichsam ein Loblied singt dann fühle auch *ich* ein frohes und doch wehmüthiges Sehnen und Ahnen was mir sagt daß ich hier in der Ferne bin und auf kein wahres und dauerndes Glück rechnen darf und was mich gleichsam zur Heimath hinüberzieht wo allein ein dauerndes und ungetrübtes Glück für mich zu finden sein kann.

Wer auf Erden seine Pflicht erfüllt wer für seine Brüder that was in seinen Kräften stand wer sich nie durch Bosheit und Kaltsinn zurückschrecken ließ wer immer sein großes Ziel im Auge behielt wer also Mensch im völligen Sinne des Wortes war der kann einst mit Ruhe sterben daß ein Gott sei der Himmel und Erde geschaffen hat ein vollkommenes Wesen das alle guten und großen Eigenschaften im höchsten Grade in sich vereinigt daß dieser Gott sich durch Jesum Christum welcher ihn seinen und unsern Vater nennt als aller Menschen Vater geoffenbaret habe daß er als heiliger Geist überall und zu allen Zeiten für die Erhaltung und

Digitized by Google

Ausbreitung alles deſſen wirke was wahr und gut iſt und worauf die Würde ſo wie das Heil der Menſchheit beruht das iſt die erhabene Lehre des Chriſtenthums in deren Bekenntniß auch wir uns beſeligt fühlen Herr Herr Gott Barmherziger Gnädiger Angebetet geprieſen ſei dein heiliger Name.

## Die Thiere und die Sonne

O Sonne ſcheine nicht ſo heiß ich muß vor Mattigkeit und Schweiß bei meiner Arbeit ſchier erliegen ſo rief der Eſel Dank für deinen Schein o Sonne rief die Schlange mit Vergnügen leg ich mich ſtundenlang hinein die Eule ſchrie Verſchone mein Geſicht mit deinem mir verhaßten Licht wohlthätige Sonne ſei mir lange noch geneigt, hob die Feldmaus an es reifen meine Aehren vollauf werde ich mich wieder nähren die Sonne hört es an ſcheint fort und ſchweigt. —

Schreibe folgende Hausregeln, wie man den Feiertag heiligen ſoll, versweiſe in dein Heft und bleibend in dein Gedächtniß! Sprich dankbar heute biſt du erwacht dies iſt der Tag den Gott gemacht die Erdenſorgen laß ruhen heut denk nur an Gott und Ewigkeit ſtill ſei's im Hauſe im Herzen auch ſo will es des heiligen Sonntags Brauch der Schall der Glocken Predigt Geſang ſei'n deinem Herzen wie Himmelsklang Eins habe deine Seele gern recht oft zu ſein im Hauſe des Herrn ſchon vorher ſammle deine Gedanken laß ja ſie hin und her nicht wanken Komm' in die Kirche nicht blos zu hören nein beſſer zu werden und dich zu bekehren wend' alles Gehörte auf dich nur an und deut' es nicht gleich auf Jedermann ob Andere viel ob wenig taugen gleichviel für den

Digitized by Google

Balken in deinen Augen sei Thäter auch blos Hörer nicht weh dem der hier sich selbst betrügt o bete freudig Gott höret das Lallen der Menschenkinder mit Wohlgefallen

Ist nun Gesang und Predigt aus geh nicht gedankenlos nach Haus lies selber nun auch in dem Bibelbuch was Heil dir bringe was Gottes Fluch du mußt im Hause auch mit den Deinen dich noch zu frommen Gebeten vereinen besuch auch heute den frommen Freund der's redlich mit Gott mit dir auch meint wer nach der Predigt sich gleich zerstreut der weiß noch nichts von Seligkeit geh auch hinaus auf Feld und Flur sieh Gott im Tempel der Natur der Sternenhimmel der Wurm im Staube es ruft dir Alles liebe hoffe glaube So macht es Jesus stets denke sein es wird dich wahrlich nicht gereun sein denkend kommt dann eh du's gedacht der schöne Abend die stille Nacht nun betest du noch singst fromme Lieder befiehlst dich Gott und legst dich nieder Gott weckt dich sanft am Morgen wieder und feierst du immer den Sonntag so dann lebst du auf Erden — im Himmel froh.

O Mittler wer siehet deiner Feinde blinde Wuth ihre schleichende List ihren unersättlichen Blutdurst wer siehet deines Jüngers des von dir mit Gnade und Liebe aufgenommenen des durch dich beglückten und beseligten wer siehet seinen schändlichen Verrath wer seine heuchlerische Tücke wer der Verderbniß wachsende Größe in seiner Brust wer seiner Sünden schreckliches Ende und schaudert nicht zurück vor dem Bösen das den Menschen so tief zu verderben vermag o rette du uns aus der Sünde Fesseln lehre du uns ihre Niedrigkeit ihre Schändlichkeit ihre Schrecknisse ihr jam-

Digitized by Google

mervolles Ende erkennen lehre uns ihren ersten Versuchungen mit Wachsamkeit begegnen ihre wachsende Gewalt durch immer wiederkehrende Buße durch einen unausgesetzten Kampf schwächen und mildern verleihe uns Muth zum Streite Kraft zum Siege im Aufschauen zu dir der Gedanke an deine Tugendgröße an deine Heiligkeit entzünde und begeistere uns zur Nachfolge und dein Leiden und Sterben dein Opfer der Versöhnung und Begnadigung halte uns aufrecht auch in den Stunden der schwersten Versuchungen

Bist du mit uns wer will dann wider uns sein mit dir kämpfen dulden siegen wir eine Sünde ist der andern Mutter die Sinnlichkeit stürzt in Verschwendung die Verschwendung treibt zum Betruge der Betrug zur schlauen List die List zur Lüge die Lüge zum Meineid der Meineid zur Verzweiflung die Verzweiflung zum Selbstmord Fraget sie alle die Unglücklichen die in der Schande ihrer Verbrechen und Freveltaten vor der Welt dastehen die Unglücklichen die dem rächenden Arme der Obrigkeit verfallen ihr Leben im Kerker verschmachteten oder auf dem Blutgerüste endigten mit dem Verbrechen selber hat wohl keiner begonnen die Anfänge ihrer Lasterthaten waren ebenfalls klein erst haben sie in ihrer Jugend an Eltern Lehrern Geschwistern Gespielen Unrecht und Betrug geübt erst sind sie im Frevel erwachsen im Laster erstarkt erst hat sie eine Sünde zur andern getrieben und so reiften sie dem Verderben entgegen wie die Frucht am saftigen Zweige quillet und wächset und reift bis sie abfällt vom nährenden Baume der sie groß gezogen.

Den ersten Fehltritt mußt du vermeiden denn da ists noch leicht das Böse zu überwinden aber wie der

Digitized by Google

zündende Funke den die Hand eines Kindes auslöschen kann mit jedem wachsenden Augenblicke um sich greift und zur helleren Flamme aufschlägt gegen welche die Hülfe der ganzen Stadt oft nichts mehr vermag so ist es mit der Sünde die sich öfter wiederholt und Gewalt gewonnen hat im Herzen unablässig mußt du kämpfen darfst keinen Augenblick unbewacht vorübergehen lassen geliebte Kinder bald wird die Zeit kommen wo ihr aus den Kinderjahren tretet ihr verlasset dann die Schule und mit ihr den Uebungsplatz täglicher Unterweisung und Erziehung ihr tretet aus dem elterlichen Hause und wenn ihr auch gleich wieder in abhängige und dienende Verhältnisse kommt so fehlt doch das treue zärtliche Wachen des Elternherzens das täglich wachende und warnende Wort der elterlichen Zucht und Leitung.

Ihr müsset von dann an selbstständiger wirken selbst wenn ihr im Elternhause zurückbleibet mit jedem zunehmenden Jahre an eigener Willenskraft an selbsteigener freier Thätigkeit an dem männlichen Tugendkampfe gegen Welt und Sünde wachsen und zunehmen denn an Versuchungen und Lockungen wird es euch nicht fehlen schon das eigne Herz ist geneigt jeder Eingebung der Eitelkeit des Eigendünkels der Verblendung zu folgen und bei dem durchlöcherten Brunnen irdischer Weisheit den Frieden zu suchen der nur im kindlich glaubensvollen und demüthigen Herzen wohnen kann o freuet euch Geliebte daß ihr Christen seid daß ihr dem Reiche Jesu angehört verbunden hat sich der Liebevolle und Gnadenreiche mit euch ihr wirket nicht aus euch selber und von euch selber er wird euch beistehen er wird euch Lehrer und Führer Beschirmer und Tröster sein

Freuet euch er wird mit seinem Geiste von euch nicht weichen so lange ihr nur treu und fest an ihm haltet sein Wort wird eures Fußes Leuchte und ein Licht auf eurem Wege sein es wird euch größeren Reichthum gewähren als Geld und Schätze es wird euch süßer erquicken als Honig und Honigseim es wird in Trübsal und Noth euch trösten es wird in der Todesstunde noch ein freundlicher Hoffnungsstern euch schimmern doch wollet ihr in dieser Gemeinschaft mit Christen bleiben so beachtet die Worte des Apostels Halte was du hast daß dir Niemand deine Krone nehme seid fest und unbeweglich und hütet euch vor jeder auch der kleinsten Sünde weichet nimmer auch nicht in Gedanken und Worten von dem Bunde welchen ihr mit ihm geschlossen habt arbeitet täglich an eurer Heiligung und wachset in allen Stücken in dem der das Haupt ist Christus o der Wonne wenn eure Lehrer euch nach Jahren als würdige Glieder in der Gemeinde und in der christlichen Kirche wieder erblicken wenn sie nach einer Reihe von Jahrzehnten droben im Kreise der Seligen euch wiedersehen und sprechen können siehe hier bin ich und die welche du mir gegeben hast ich habe derselben Keines verloren

## Dritte Abtheilung.

# Einige Beugungs- und Abwandlungsformen

und

# das Nothwendigste über die Verhältnißwörter, Bindewörter und Fremdwörter.

---

### 1) Beugung des Artikels oder Geschlechtswortes.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahl: | 1 Endung: | der, | die, das; | ein, | eine, ein, |
| | 2 = | des, | der, des; | eines, | einer, eines, |
| | 3 = | dem, | der, dem; | einem, | einer, einem, |
| | 4 = | den, | die, das; | einen, | eine, ein. |

Mehrzahl: 1 Endung: die, 2 = der, 3 = den, 4 = die. } in den drei Geschlechtern.

### 2) Beugung des Hauptwortes.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Einzahl: | Der Staat, | Die Stadt, | Das Land, |
| | des Staates, | der Stadt, | des Landes, |
| | dem Staate, | der Stadt, | dem Lande, |
| | den Staat. | die Stadt. | das Land. |

Digitized by Google

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mehrzahl: | Die Staaten, | Die Städte, | Die Länder, |
| | der Staaten, | der Städte, | der Länder, |
| | den Staaten, | den Städten, | den Ländern, |
| | die Staaten. | die Städte. | die Länder. |
| Einzahl: | Ein Schüler, | Eine Pein, | Ein Bein, |
| | eines Schülers, | einer Pein, | eines Beines, |
| | einem Schüler, | einer Pein, | einem Beine, |
| | einen Schüler. | eine Pein. | ein Bein. |

### 3) Beugung des Eigenschaftswortes.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Einzahl: | der gute, | die gute, | das gute, |
| | des guten, | der guten, | des guten, |
| | dem guten, | der guten, | dem guten, |
| | den guten, | die gute, | das gute. |
| Mehrzahl: | | die guten, | |
| | | der guten, | |
| | | den guten, | |
| | | die guten. | |
| Einzahl: | ein böser, | eine böse, | ein böses, |
| | eines bösen, | einer bösen, | eines bösen, |
| | einem bösen, | einer bösen, | einem bösen, |
| | einen bösen, | eine böse, | ein böses. |

### 4) Beugung des Eigenschaftswortes mit Endung des Geschlechtswortes.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Einzahl: | harter, | harte, | hartes, |
| | hartes oder harten, | harter, | hartes oder harten, |
| | hartem, | harter, | hartem, |
| | harten, | harte, | hartes. |
| Mehrzahl: | | harte, | |
| | | harter, | |
| | | harten, | |
| | | harte. | |

Digitized by Google

### 5) Beugung der persönlichen Fürwörter.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzahl: 1) | Ich, | Du, | Er, | Sie, | Es, | |
| 2) | meiner*), | deiner*), | seiner*), | ihrer, | seiner, | |
| 3) | mir, | dir, | ihm, sich | ihr, sich | ihm es. sich | |
| 4) | mich, | dich, | ihn, sich | sie, sich | es. sich | |
| Mehrz: 1) | wir, | ihr, | sie, | | | |
| 2) | unser, | euer, | ihrer, | in den drei Geschlechtern. | | |
| 3) | uns, | euch, | ihnen, | | | |
| 4) | uns, | euch, | sie. | | | |

### 6) Beugung des fragenden und verbindenden Fürwortes.

Wer oder was?
Wessen (weß)?
Wem?
Wen oder was?

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzahl: | welcher, | welche, | welches, | der, | die, | das, |
| | welches, | welcher, | welches, | dessen, | deren, | dessen, |
| | welchem, | welcher, | welchem, | dem, | der, | dem, |
| | welchen, | welche, | welches, | den, | die, | das. |
| Mehrzahl: | | welche, | | | die, | |
| | | welcher, | | | deren, | |
| | | welchen, | | | denen, | |
| | | welche. | | | die. | |

### 7) Abwandlung der drei Hülfszeitwörter haben, sein und werden.

#### 1) Nichtbestimmende Form.

Gegenwärtige Zeit. haben, sein, werden,
Vergangene Zeit. gehabt haben, gewesen sein, geworden sein,
Künftige Zeit. haben werden, sein werden, werden werden.

---

*) Man sagt auch manchmal: mein, dein, sein; z. B. Vergiß mein nicht. Dein gedenk ich. Man spottet sein.

Digitized by Google

### 2) Mittelwörter.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gegenwärt. Zeit. | habend, | ſeiend, | werdend. |
| Vergang. Zeit. | gehabt, | geweſen, | geworden. |

### 3) Befehlende Form.

Einzahl: habe du, habe er oder ſie; ſei du, ſei er oder ſie!
Mehrz. habet ihr, haben ſie; ſeid ihr, ſeien ſie!
werde du, werde er oder ſie!
werdet ihr, werden ſie!

## Gewiſſe Form.

### 4) Gegenwärtige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich habe | bin | werde |
| du haſt | biſt | wirſt |
| er, ſie, es hat | iſt | wird |
| wir haben | ſind | werden |
| ihr habet (habt) | ſeid | werdet |
| ſie haben | ſind | werden |

### Erſte vergangene Zeit (dauernde Vergangenh.)

| | | |
|---|---|---|
| ich hatte | war | wurde |
| du hatteſt | warſt | wurdeſt |
| er hatte | war | wurde |
| wir hatten | waren | wurden |
| ihr hattet | waret | wurdet |
| ſie hatten | waren | wurden |

### Zweite vergangene Zeit (beziehungsloſe Vergangenh.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ich habe gehabt | | bin geweſen | | bin geworden | |
| du haſt | — | biſt | — | biſt | — |
| er hat | — | iſt | — | iſt | — |
| wir haben | — | ſind | — | ſind | — |
| ihr habet | — | ſeid | — | ſeid | — |
| ſie haben | — | ſind | — | ſind | — |

Digitized by Google

Dritte vergangene Zeit (vollendete Vergangenh-)

| | | |
|---|---|---|
| ich hatte gehabt | war gewesen | war geworden |
| du hattest — | warst — | warst — |
| er hatte — | war — | war — |
| wir hatten — | waren — | waren — |
| ihr hattet — | waret — | waret — |
| sie hatten — | waren — | waren — |

Künftige Zeit (beziehungslose Zukunft.)

| | | |
|---|---|---|
| ich werde haben | werde sein | werde werden |
| du wirst — | wirst — | wirst — |
| er wird — | wird — | wird — |
| wir werden — | werden — | werden — |
| ihr werdet — | werdet — | werdet — |
| sie werden — | werden — | werden — |

Vermischtkünftige Zeit (vollendete Zukunft).

| | | |
|---|---|---|
| Ich werde gehabt haben | werde gewesen sein | werde geworden sein |
| du wirst — | wirst — | wirst — |
| er wird — | wird — | wird — |
| wir werden — | werden — | werden — |
| ihr werdet — | werdet — | werdet — |
| sie werden — | werden — | werden — |

Ungewisse Form.

Gegenwärtige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich habe | sei | werde |
| du habest | seist (seiest) | werdest |
| er habe | sei | werde |
| wir haben | seien | werden |
| ihr habet | seiet | werdet |
| sie haben | seien | werden. |

Erste vergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich hätte | wäre | würde |
| du hättest | wärest | würdest |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| er hätte | wäre | würde |
| wir hätten | wären | würden |
| ihr hättet | wäret | würdet |
| ſie hätten | wären | würden. |

### Zweite vergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich habe gehabt | ſei geweſen | ſei geworden |
| du habeſt — | ſeiſt — | ſeiſt — |
| er habe — | ſei — | ſei — |
| wir haben — | ſeien — | ſeien — |
| ihr habet — | ſeiet — | ſeiet — |
| ſie haben — | ſeien — | ſeien — |

### Dritte vergangene Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich hätte gehabt | wäre geweſen | wäre geworden |
| du hätteſt — | wäreſt — | wäreſt — |
| er hätte — | wäre — | wäre — |
| wir hätten — | wären — | wären — |
| ihr hättet — | wäret — | wäret — |
| ſie hätten — | wären — | wären — |

### Künftige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| ich werde haben | werde ſein | werde werden |
| du werdeſt — | werdeſt — | werdeſt — |
| er werde — | werde — | werde — |
| wir werden — | werden — | werden — |
| ihr werdet — | werdet — | werdet — |
| ſie werden — | werden — | werden — |

### Vermiſchtkünftige Zeit.

| | | |
|---|---|---|
| Ich werde gehabt haben | werde geweſen ſein | werde geworden ſein |
| du werdeſt — | werdeſt — | werdeſt — |
| er werde — | werde — | werde — |
| wir werden — | werden — | werden — |
| ihr werdet — | werdet — | werdet — |
| ſie werden — | werden — | werden — |

Digitized by Google

Bediene dich nun der rechten Hülfszeitwörter und wandle die Zeitwörter: tadeln, loben, schlafen, landen, reiten, reifen, regnen, schneien, sich freuen, sich grämen ab; wo es geht, setze sie auch in den Leidensstand. Zur Umwandlung eines unregelmäßigen Zeitworts will ich dir noch behülflich sein.

Nichtbestimmende Form.

rufen, gerufen haben, rufen werden.

Mittelwörter.

rufend, gerufen.

Befehls-Form.

Einzahl: rufe du, er oder sie! Mehrzahl: rufet ihr, rufen sie!

| Gewisse Form. | Gegenwärtige Zeit. | Ungewisse Form. |
|---|---|---|
| ich rufe. | | ich rufe |
| du rufst | | du rufest |
| er ruft ꝛc. | | er rufe ꝛc. |

Erste vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| ich rief | ich riefe (würde rufen) |
| du riefst | du riefest |
| er rief ꝛc. | er riefe ꝛc. |

Zweite vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| ich habe gerufen | ich habe gerufen |
| du hast — | du habest — |
| er hat — ꝛc. | er habe — ꝛc. |

Dritte vergangene Zeit.

| | |
|---|---|
| ich hatte gerufen | ich hätte gerufen (ich würde gerufen haben) |
| du hattest — | du hättest gerufen |
| er hatte — ꝛc. | er hätte — ꝛc. |

Digitized by Google

Künftige Zeit.

| | |
|---|---|
| ich werde rufen | ich werde rufen |
| du wirst — | du werdest — |
| er wird — ꝛc. | er werde — ꝛc. |

Vermischtkünftige Zeit.

| | |
|---|---|
| ich werde gerufen haben | ich werde gerufen haben |
| du wirst — | du werdest — |
| er wird — ꝛc. | er werde — ꝛc. |

Bringe von folgenden unregelmäßigen Zeitwörtern die nichtbestimmende Form, die zweite und dritte Person der Einzahl gegenwärtiger Zeit, die erste Person der Einzahl der dauernden Vergangenheit, die befehlende Form der Einzahl und die beiden Mittelwörter in eine Tabelle:

backen, befehlen, beginnen, beißen, besinnen, betrügen, bieten, bitten, blasen, bleichen, braten, brechen, brennen, denken, dreschen, dringen, dürfen, empfangen, empfehlen, erschrecken, essen, fahren, fechten, fressen, gähren, gebären, geben, gebieten, gedeihen, gelten, genesen, gleiten, glimmen, graben, greifen, hangen, helfen, kriechen, lassen, lesen, liegen, lügen, mahlen, meiden, mögen, nehmen, pfeifen, preisen, rathen, reißen, saufen, saugen, schaffen, scheiden, schlafen, schleichen, schleifen, schneiden, schreiten, schweigen, schwören, sieden, sinken, singen, spinnen, stoßen, streiten, treffen, vergessen, wachsen, werfen, wissen, zeihen, ziehen, zwingen.

### 8) Die Verhältnißwörter.

a) Die Verhältnißwörter, die stets den zweiten Fall regieren, sind: *)

Unweit, mittels, kraft und während,

*) Heyse's Sprachlehre entnommen.



Digitized by Google

Laut, vermöge, ungeachtet,
Oberhalb und unterhalb,
Innerhalb und außerhalb,
Diesseit, jenseit, halben, wegen,
Statt, auch längs, zufolge, trotz
Stehen mit dem Genitiv
Oder auf die Frage: wessen? —
Doch ist hier nicht zu vergessen,
Daß bei diesen letztern drei
Auch der Dativ richtig sei.

Unweit des Wasserfalls ist der Fluß sehr flach ꝛc.

b) Die Verhältnißwörter, die stets den dritten Fall regieren:

Schreib mit, nach, nächst, nebst, sammt,
bei, seit, von, zu, zuwider,
Entgegen, außer, aus stets mit dem Dativ nieder!

Mit dem Freunde freuet man sich über sein Glück ꝛc.

c) Die Verhältnißwörter, die stets den vierten Fall regieren:

Bei durch, für, ohne, um, auch sonder, gegen, wider
Schreib stets den Acc'sativ und nie den Dativ nieder!

Durch die Post wird der Handel und jeder Verkehr unter den Menschen befördert ꝛc.

d) Die Verhältnißwörter, die bald den dritten und bald den vierten Fall regieren:

An, auf, hinter, neben, in,
Ueber, unter, vor und zwischen
Stehen bei dem Acc'sativ,
Wenn man fragen kann: wohin?
Bei dem Dativ stehn sie so,
Daß man nur kann fragen: wo?

Digitized by Google

Der Brief ist an den Bruder gerichtet, wurde aber an den Bruder desselben geschickt. An der Thüre eines Wohlthätigen finden sich viele Dürftige ein ꝛc.

Vollende die angefangenen Sätze!

Die Bienen und die Ameisen sammeln ein für —. Der Tischler macht die Bretter glatt und eben mit —. Der Matrose lebt fast immer auf —. Die Zugvögel bleiben während — nicht bei uns. — Vor — aufsteigenden Sonne verschwinden die Morgennebel. — Auf — Brocken kann man ohne Gefahr steigen; auf — Gipfel desselben steht ein Haus. — Ein gesunder Mensch schläft auch auf e. harten Lager aus; der kranke wälzt sich schlaflos auf s. Schwanenbette herum. — In der Wüste lagerte sich der Stamm Isaschar neben d. Stamm Juda; der Stamm Simeon hatte sein Lager neben d. Stamm Ruben. — Nach — Regen kriechen die Würmer aus —. Die rothe Farbe ist — zuwider. — Gegen — Th. soll man nicht grausam sein. — Ohne — Hopfen würde das Bier nicht so gut schmecken. Aus d. L. werden Schuhe gemacht. Mit — Feinden muß man sich aussöhnen. Mit e. Unglücklichen muß man Mitleid haben. Mit e. Worte läßt sich mehr sagen, als mit v. Geberden.

Setze statt des Strichs die richtigen Verhältnißwörter!

Herkules wurde ... d. Götter versetzt. — Der furchtsame Mensch läßt sich leicht ... d. Fassung bringen. — Der Küster wohnt gewöhnlich ... d. Kirche. Schiller war eine Zeit lang Professor ... der Universität ... Jena. — Die Luft wird ... d. Gewitter kühl. — Die Bauern treiben ... d. Ackerbau noch



Digitized by Google

andere Geschäfte. — Die Augenbraunen stehen zu beiden Seiten ... d. Nase. — Alte Krieger wissen viel ... Erfahrung zu sprechen. — Solon gab selbst Gesetze ... das grausame Verfahren ... d. Thiere. — Heinrich der Erste sorgte väterlich ... Deutschland; ... allen Dingen suchte er die vielen Räuberbanden zu vertilgen u. Deutschland ... d. Einfällen der Ungarn zu sichern. — Wir Menschen können uns gar nicht — d. Raum und der Zeit denken. — ... d. Ufer des Nils findet man noch Ueberreste uralter Baukunst. — Klopstock lebte erst ... Kopenhagen ... Hofe des Königs Friedrich, dann bis ... Ende seines Lebens ... Hamburg. — Wie klein erscheint ein Hund ... einen Elephanten; wie groß ... eine Maus! — ... d. stillen Meer ist der atlantische Ocean der bedeutendste. — D. Willen seines Herrn ... handeln. — Der Soldat drückte die Flinte, die ... Schrot oder Kugeln geladen ist, ... d. Hand los.

### 9) Die Bindewörter.

Die Bindewörter, durch welche einzelne Satzglieder zu einer Beziehung verbunden werden, theilt man ein in:

1) zusammenstellende: und, auch, zudem, außerdem, nicht nur — sondern auch, nicht blos — sondern auch, nicht allein — sondern auch, sowohl — als auch, weder — noch, theils — theils — theils, erstlich — dann — ferner, endlich, nämlich, als, wie ꝛc.

2) entgegenstellende: nicht — sondern, entweder — oder, sonst, aber, allein, hingegen, doch, jedoch, dennoch, dessenungeachtet, gleichwohl, dagegen ꝛc.

Digitized by Google

3) begründende: daher, deßwegen, deßhalb, darum, demnach, mithin, somit, also, folglich, denn, daß, damit, auf daß, weil, da, wenn, so, wofern, falls, obschon, obgleich, obwohl, wenn schon, wenn gleich, wenn auch ꝛc.

Auch unterscheide 1) gleichzeitige: als, da, wenn, wann, wie, indem, während, indeß, sobald, so ꝛc.; 2) vorzeitige: nachdem, seitdem, seit, kaum, schon ꝛc. und 3) nachzeitige: ehe, bevor, bis ꝛc.

Suche in folgenden Sätzen die Bindewörter auf und gib an, was sie bezeichnen!

Sittsamkeit ziemt dem Knaben eben so wohl, als auch dem Mädchen. Erst schreiben wir, dann lesen wir, nachher wird gerechnet und zuletzt gesungen. Oft beißt der Zahn die Zunge; dennoch bleiben sie gute Nachbarn. Die Fische haben zwar rothes, aber kein warmes Blut. Wir essen, um zu leben; aber wir leben nicht, um zu essen. Je tugendhafter ein Mensch ist, desto achtungswerther ist er. Da der Barometer steigt, so wird sich die Witterung wohl bald aufheitern.

Setze in folgenden Sätzen ein passendes Bindewort!

Der Knabe hat — Vater — Mutter verloren; — ist er ein Waise. Der Hahn kräht, — der Tag naht. Lebe mäßig; — wirst du krank! — uns die Störche verlassen, — ist der Herbst nicht mehr fern. Dein Gewissen bestraft dich, — du Böses gethan hast. — es stark regnet, — werde ich doch ausgehen. — Jakob den blutigen Rock seines Sohnes sah, fing er an, zu jammern — zu klagen. Die Vögel dienen —

Digitized by Google

zum Nutzen — zum Vergnügen. — der Schlaf deine Augen verschließt, denke über den verlebten Tag nach. — die Menschen ihre Fehler einsehen, — sind sie auf dem Wege der Besserung. Ein Thier kann — denken, — reden. Der Unmäßige schadet — seiner Gesundheit; — macht er sich auch zur Arbeit untüchtig; — vermindert er sein Vermögen; — verliert er auch bei Andern die Achtung. —

---

Bei der Rechtschreibung folgender Sätze benütze das beigefügte Fremdwörterbuch.

Wenn der Frühling erscheint, bringt der Gärtner die Oranscheri unter den Einfluß der Sonne. — Das Antreh war zwar bedeutend, doch habe ich den berühmten Schauspieler gesehen, der erst aufs Neue angaschirt worden ist. — Eine Butelje Wein auszutrinken, ist kein Verdienst. — Der redliche Knabe bekam ein gutes Dusör. — Der Marketenter brachte dem Schassör ein Glas Likör. — Wer in einen Rechtsstreit verwickelt ist, braucht einen Atvokaten. — Meine Niäs wohnt in der zweiten Etasch bei Herrn Ofizianden N.; es gefällt ihr da viel besser, als in ihrem vorigen Loschie, wo sie Parter wohnen mußte. Mancher Beamte hat noch besondere Aczidenzien oder Nebeneinkünfte. — Mein Newö ist auf dem Büroh. — Gestern hat ein Schwolischeh-Leitnand auf der Schossch eine Schäse angehalten und sich von dem darin sitzenden Schandarmen eine Zigare ausgebeten. —

Vor der Aukzion werden die Sachen tachsirt. — Hole mir aus der Kommode ein Glas mit Ohdlewang! — Da du keinen Apetitt hast, so

gehe in die Apoteke und laß dir dieses Rezept machen. — Diesen Bettel hat der Petell viel zu theuer gezahlt. — Jener Satiriker hatte schon lange eine Malihs auf mich, darum hat er dieses Baßquill auf mich gemacht. — Die beiden Passaschire wollten mit Herrn N., dem Scharlatang, in die Losche, wurden aber auf's Parterr gewiesen. — Mein Onkel hat einen starken Kathar und heftige rheumatische Schmerzen. — Ich werde zwar die Sache gut verpacken, aber die Angbalasch wird verrechnet. — Der Ausdruck: Gallimathias, Wortverkehrung, das Kauderwelsch, soll durch einen französischen, lateinisch sprechenden Atvokaten in einem Prozes über einen Hahn (Gallus), der einem Matthias gehörte, entstanden sein; statt Gallus Matthiä: der Hahn des Matthias, sagte er: Galli Matthias: der Matthias des Hahns. —

Der Condrakt mit dem Caffetjeh wurde abgeschlossen; aber mein Onkel, der Girurg N., fand dabei manchen Scrupel. — Es ist mir eine Fadalität bassirt. — Die Insertionsgebühren für Ihr letztes Inserath betragen 1 fl. 36 kr. Die Verbrennung eines Inquisitten oder einer Inquisittin nennt man Auto da fe. — Madame N. ist eine zweite Xantippe, ja, oft ein wirklicher Hausdrache, eine wahre Furie. So trägt sie z. B. die Schlüssel ihrer Schadulle wie ein Amulet stets mit sich herum; ihr Mann hat in dem häuslichen Finanzcolegium weder Sitz noch Stimme und muß zu Allem „ja" sagen, wenn er nicht ihrer in Vorwürfen und Schmähungen sehr geübten Suade freien Lauf lassen will. — Lust, Liebe und Geduld beim

Digitized by Google

Lernen ſind brobate Mittel. — Deine Aeußerung erregte allgemeine Senſazion. — Bei dem Valet, das mein Bruder gab, ging es ſplendid zu. — Ich machte meine ſchuldige Referenz und bat dann beſcheiden um einen Revers. — Dieſer Grabſtein hat ein ausgezeichnet ſchönes Epitaphium.

Digitized by Google

# Verzeichniß

der am häufigsten vorkommenden Fremdwörter, nebst Angabe ihrer Bedeutung und Aussprache.

---

Wörter, die, von fremden Zungen
Stammend, sind zu uns gedrungen,
Haben sich auch meist gefüget,
Sich in deutsche Form geschmieget,
Und deßhalb zum freien Walten
Bürgerrecht bei uns erhalten.
Doch gebrauchen müßt ihr sie,
Ist's nicht nöthig, Kinder, nie.
Unsere Sprache ist für Euch
Schon an Wörtern überreich.
Könnet ihr sie richtig schreiben
Und verstehen ihren Sinn,
Ist's genug; es weiter treiben,
Brächte Kindern nie Gewinn.

## A.

Abbreviatur, Abkürzung.
Abonnent, der Theilnehmer.
absolut, unbeschränkt.
absolviren, freisprechen.
Accidenz, zufällige Einnahme.
Accise, Abgabe.
Accord, Zusammenklang.
accurat, genau.
activ, thätig.
adieu, (spr. adjö) Gott befohlen.
Acteur, (Aktöhr) der Schauspieler.
Adjunkt, Amtsgehilfe.

Adjutant, Hilfsofficier.
Addition, Zusammenzählung.
administriren, verwalten.
Admiral, Befehlshaber einer Schiffsflotte.
adoptiren, an Kindes Statt annehmen.
Adresse, Auf- oder Zuschrift.
Adspirant, der nach Etwas strebt.
Advent, Ankunft.
Advokat, Sachwalter.
Affaire (Affär), Begebenheit, Vorfall.
affectiren, ein geziertes Betragen annehmen.
Agende, Kirchen-Handbuch.
Agent, Geschäftsbesorger.
Agio (Aschio), Aufgeld.
Akademie, Hochschule, Gelehrtenverein.
Akustik, die Lehre vom Schall.
Algebra (Alschebra), Buchstabenrechnung.
Alkoven, Schlafzimmerchen.
Alkoran, der Koran, das Gesetzbuch.
Allegorie, Gleichnißrede.
Allee, Baumreihe.
Allianz (Alliangs), Bündniß.
Alphabet, A B C.
Alpari, gleichen Werthes.
Altan, Söller.
Ambition, Ehrgefühl.
Amnestie, Vergebung.
amortiren oder amortisiren, tilgen, für ungültig erklären.
Amulet, ein Anhängsel gegen Krankheit.
Anarchie, Gesetzlosigkeit.
Anatomie, Zergliederung.
Anekdote, kleine Geschichte.
Anagramm, Sinnveränderungswortspiel; Maus; Saum.
Annonce (Annongs), Anzeige.
annulliren, vernichten.
Anthologie, Auswahl kleiner Gedichte.
Anthropologie, Menschenkunde.
Antipathie, angeborne Abneigung.
Apanage (Apanasch), Jahrgehalt nichtregierender Fürsten.
apart, besonders.
Apartement (Apartemang), Zimmer.
Apotheke, Arzneiladen.
Apparat, Zubehör.
Appell, Zusammenruf.
appelliren, anrufen.
Applaus, Beifall.
Appetit, Neigung.
apportiren, herbeibringen.
appretiren, zurichten.
Aequinoctium, Tag- und Nachtgleiche.

Digitized by Google

Aerarium, Schatzkammer.
Arcade, Wölbungsbogen.
Archäolog, Alterthumskenner.
Architect, Baumeister.
Arithmetik, Zahlenkunde.
Aristokratie, Herrschaft der Vornehmen.
Armatur, Bewaffnung.
Armee, Kriegsheer.
arrangiren (arrängschihren), anordnen.
arrogant, anmaßend.
Arrest, Verhaft.
Arsenal, Waffenhaus.
Artikel, Glied.
Artillerie, Geschütz.
Assecuranz, Versicherung.
Assessor, Beisitzer.
Associé (Assossjeh), Mitgenoß.
Aesthetik, Geschmackslehre.
ästimiren, schätzen.
Astronomie, Sternkunde.
Asyl, Freistätte.
Atheist, Gotteslängner.
Athlet, Wettkämpfer.
Aether, Himmelsluft.
Atmosphäre, Dunstkreis.
Attest oder Attestat, Zeugniß.
attaquiren, angreifen.
Auction, Versteigerung.
Audienz, Anhörung.
avanciren (avangsiren), vorwärts schreiten.
Avantgarde (Awanggard), Vortrab.

## B.

Baccalaureus, ein Belorbeerter.
Bagage (Bagasch), Gepäck.
Bagatelle, Kleinigkeit.
Bajazzo, Hanswurst.
Bajonet, Flintenspieß.
Balance (Balangs), Gleichgewicht.
Balliste, Steingeschütz.
Ballon (Ballong), Luftball.
Ballotage (Ballotahsch), Abstimmung durch Kugeln.
Bandage (Bandasch), Verband.
Bandit, Straßenräuber.
Bankerott, Bankbruch.
Banquier (Bankjeh), Bankhalter.
Barchent, baumwollenes Zeug.
Barometer, Wetterglas.
Baron, Freiherr.
Barricade, Sperrung.
Bassa, besser Pascha, ein türkischer Statthalter.
Basrelief (Bahrelieff), ein mit Figuren versehenes Bild.
Bataille (Batallje), Schlacht.
Bataillon (Batalljong), Schlachthaufen.
Batterie, Geschützstand.
Bestie, Thier.
Bibliothek, Büchersammlung.
Billard (Billjar), Balltafel.

Digitized by Google

Billet (Billjet), Zettel.
Bijouterie (Bischuterih), Schmuckwaarenhandel.
Biographie, Lebensbeschreibung.
Biscuit, Zwieback.
bivouaquiren (biwuakiren), auf dem Felde übernachten.
blokiren, einschließen.
Bombardement (Bombardmang), Beschießung mit Bomben.
Bombasin (Bombasäng), leichtes Wollenzeug.
Bonbon (Bonbong), Zuckerwerk.
Bouillon (Bulljong), Fleischbrühe.
Bouteille (Butellje), Flasche.
Brigade, Heerabtheilung.
brochiren (broschiren), heften.
Bronze (Brongs), Erz.
brünet, schwarzhaarig.
Budget (Botschet), Staatsbedarf.
Bureau (Büroh), Schreibstube.

## C.

Cabale, Geheimbund.
Cabinet, Geheimzimmer.
Cabriolet, Fuhrwerk.
Cadaver, Leichnam.
Cadett, Edelknabe.
Caffetier (Kaffetjeh), Kaffeewirth.
Calender, Zeitweiser.
Camerad, Mitgenosse.
Campagne (Kampanje), Feldzug.
Canaille (Canallje), Pöbel.
Canapee, Ruhebank.
Candidat, Bewerber.
Capitän, Hauptmann.
Capitulation, Uebereinkunft.
Carabiner, Reiterflinte.
Carcer, Gefängniß.
Carbonade, Rostgebratenes.
Cardinal, Hauptprediger.
Caroſſe, Kutsche.
Caricatur, Zerrbild.
Carlsd'or, Goldstück.
Carré, Viereck.
Carrousel (Karussel), Ringelrennen.
Carriére, Laufbahn.
Caſſematte, Bombenkeller.
Caserne, Soldatenhaus.
Caſſier, Rechnungsführer.
Caſſation, Absetzung.
Caſtell, Festung.
Caution, Bürgschaft.
Cavalier (Kawalihr oder Kawaljeh), Ritter, Edelmann.
Cavalleriſt, Reiter.
Censur, Büchergericht.
Centrum, Mittelpunkt.
Ceremonie, Gebrauch.
Certificat, Beglaubigung.
Ceſſion, Abtretung.
Chaos (Ka-os), das Urgemisch.

Digitized by Google

Chaise (Schäse), Kutsche.
Champagner (Schampanjer), ein Wein.
Charade (Scharade), Sylbenräthsel.
Character, Gemüthsart.
Charité (Schariteh), Krankenhaus.
Charlatan (Sch—), Quacksalber.
charmant (sch—), liebenswürdig.
Charniére (Scharnier), Gelenk.
Charpie (Sch—), Wundfäden.
Chasseur (Schassör), Jäger.
Chaussée (Schossee), Hochstraße.
Chef (Schef), Vorgesetzter.
Chemisette, Brusthemdchen.
Chevalier (Schwalljeh), Ehrenname vornehmer Edelleute.
Chevauleger (Schwoleschеh), leichter Reiter.
Chevaurlegers (Schwoleschеh), die leichten Reiter.
Chikane (Sch—), Rechtsverdrehung.
Chimäre (Sch—), Hirngespinnst.
Chirurgus, Wundarzt.
Chlor (Klor), ein Arzneistoff.
Chocolade (Sch—), ein Getränk.
Cholera (Kohlerah), Gallenruhr.
Chor, Kreis, Verein.
Choral, Gemeindegesang.
Chronik, Geschichtsbuch.
Cichorie, eine Wurzel.
Cigarre, Tabaksröllchen.
Citadelle, Festung.
citiren, vorladen.
Citrone, eine Frucht.
civil, bürgerlich.
Clavier, bekanntes Saiten-Instrument.
Cocarde, Hutschleife.
Cocon (—ong), Seidenwurm.
Cölibat, eheloser Stand.
Collecte, Sammlung.
Collegium, Genossenschaft.
Collet, Reitjacke.
Commandant, Befehlshaber.
Commis (Kommi), Commissair, Beauftragter.
Commißkleider, Soldatenkleider.
commode, bequem.
Commune, Gemeinde.
Communion, Gemeinschaft.
Compliment, Gruß.
Complot, Verschwörung.
Comtoir (Congtoahr), Geschäftszimmer der Kaufleute.
Comité, der und das, Verwaltungsverein.
concav, hohlrund.

Digitized by Google

Concept, Entwurf.
Concert, Tonspiel.
Conditor, Zuckerbäcker.
Condolenz, Beileidsbezeigung.
Conducteur, Aufseher, Postbegleiter.
Confect, Zuckerwerk.
Conferenz, Zusammenkunft.
Confession, Bekenntniß.
Confirmation, Bekräftigung.
Confirmanden, junge Christen, die die Taufbestätigung empfangen.
Confiscation, Wegnehmung.
Congreß, Verein.
Conrector, Mitvorsteher.
Consens, Einwilligung.
conserviren, erhalten.
Consistorium, Kirchenrath.
Console-Tisch (Kongsohl-T), Spiegeltisch.
Consorten, Mitgenossen.
Constitution, Verfassung.
consumiren, verzehren.
Conto, Rechnung.
contra, gegen.
Contract, Vertrag.
Contrast, Gegensatz.
Contrebande, Schleichwaare.
Contribution, Steuer.
Controle, Gegenrechnung.
Conversation, Unterredung.
convex, rund, erhaben, linsenförmig.
Convoi (Kongvoah), Geleit, Bedeckung.
Convulsion, Zuckung.
Copie, Abschrift.
Cordon (—ong), Sperrkette.
Corporal, Unteroffizier.
Corps (Kor), Heerhaufen.
corrigiren, verbessern.
Coupon (Kupong), Schein.
Cour (Kur), Hof.
Courage (Kurasch), Muth.
courant (kurant), umlaufend.
Courier (Kurier), Schnellreiter.
Cousin (Kuseng), Vetter.
Cousine (Kusine), Muhme.
Couvert (Kuwähr), Umschlag.
Criminal, Verbrecher-Gericht.
Credit, Zutrauen.
curiren, heilen.
Curator, Vormund.
Currende, Laufchor.
Currentschrift, gangbare Schrift.
Czaar (Tschaar), Kaiser.
Czacko (Tschacko), Feldmütze.

## D.

Datum, gegeben.
Dauphin (Dofäng), ehemaliger Titel des Kronprinzen von Frankreich.
Debatte, Verhandlung.
decatiren, dampfkrumpfen.
Declamation, Lesekunst.

Decret, Beschluß.
Dedication, Zueignung.
Defensor, Vertheidiger.
Defect, Fehler.
Definition, Erklärung eines Begriffs.
definitiv, entschieden.
Defraudant, Betrüger.
Degout (Deguh), Widerwille.
degradiren, herabsetzen.
deliberiren, berathschlagen.
delicat, zart.
Delice (Deließ), Lust, Wonne.
deliciös, köstlich.
Delinquent, Verbrecher.
Demagog, Volksverführer.
Demoiselle, Jungfer.
Demokratie, Volksherrschaft.
demoliren, niederreißen.
demonstriren, zeigen.
Denunziant, Angeber.
Departement, Geschäftskreis.
Depesche, Eilbrief.
Depositen-Gelder, gerichtlich niedergelegte Gelder.
Depot (Depoh), Ergänzungsvorrath.
Deputirte, Abgeordnete.
Deserteur (—dr), Ausreißer.
Desperation, Verzweiflung.
Despot, Zwingherr.
Destillation, Brennen geistiger Wasser.
Detail (Detalj), ins Einzelne.
Diarrhöe, Durchfall.
Diät, Lebensordnung.
dictiren, zum Nachschreiben vorsagen.
Differenz, Unterschied.
Digestion, Verdauung.
Diligence (Dilischangß), Eilkutsche.
Dimission, Entlassung.
Diné (Dineh), Mittagsmahl.
Discant, eine Singstimme.
Discurs, Unterredung.
Disharmonie, Mißklang.
disponiren, bestimmen.
District, Bezirk.
Dividend, Theilungszahl.
dividiren, theilen, davon Division.
Document, Urkunde.
Dolmetscher, Uebersetzer.
Domäne, Staatsgut.
Douceur (Dusöhr), Geschenk.
Dragoner, leichter Reiter.
dressiren, abrichten.
Droguerie (Drokerih), allerlei Apotheker-Waaren.
Droschke, leichtes Fahrzeug.
Duell, Zweikampf.
Duplik, zweite Klagschrift.
Dynastie, Herrschaft.

## E.

Eau de Cologne (Oh de Kolonnje), kölnisches Wasser.

Digitized by Google

Edict, Verordnung.
Egoist, der Selbstsüchtige.
elegant, zierlich.
Electricität, Reibfeuerkraft.
Ekliptik, Sonnenbahn.
Email (Emalje), Schmelz.
Emancipation, Freilassung.
Emballage (Angballahsch), Packhülle.
Emigrant, Auswanderer.
Emissair (Emissähr), Auskundschafter.
Energie, Kraft.
Engagement (Anggahschmang), Anwerbung.
engagiren, verpflichten, anwerben.
Ensemble (Angsangbel), Vereinigte.
Enthusiasmus, Begeisterung.
Entrée (Angtreh), Eintritt.
Entreprise (Angterprise), Unternehmung.
Epaulette (Epolett), Achselband.
Epidemie, Seuche.
Epigramm, Sinngedicht.
Epiphania, die Erscheinung.
Epitaphium, die Grabschrift.
Equipage (Equipahsch), das Reisegeräth.
Estaffette (Estaffett), Eilbote zu Pferde.
Escadron, eine Reiterschaar.
Essenz, Kraftwasser.
etabliren, gründen.
Etablissement (ang), Errichtung.
Etage (Etasch), Stockwerk.
Etat (Etah), Stand.
Etiquette (Etikett), Hofsitte.
Etui, Futteral.
Examen, Prüfung.
Excellenz, Vortrefflichkeit.
Execution, Vollstreckung.
Executor, Vollstrecker.
exerciren, üben.
exclusive, ausschließend.
expediren, abfertigen.
Explosion, Knallausbruch.
Exponent, Verhältnißzeiger.
Exspectant, Wartender.
Extrapost, außerord. Post.

## F.

Façade (Fassahde), die Vorderseite eines Gebäudes.
Façon (Fassong), die Art und Weise, Gestalt.
fade (fahd), abgeschmackt.
Familie, Verwandtschaft.
Fanatiker, Religionsschwärmer.
Fatalität, Mißgeschick.
fatal, verhängnißvoll.
fidel, treu.
Fidibus, Zündpapier.
Finanzen, Einkünfte.
Flambeau (Flamboh), Fackel.
Foliant, in Bogengröße.
Fonds (Fong), Quelle.

Digitized by Google

Fontanell, künstliche Eiter-Wunde.
forciren (forsiren), erzwingen.
Fort (Fohr), Festung.
Fortuna, Glück.
Fourage (Furasch), Futter.
Fourier (Furihr), Feldschreiber.
Fraise (Frähse), Halskrause.
frappant, auffallend.
Fregatte, Kriegsschiff.
Frequenz, Zulauf.
Fricassée (Frikasseh), geschnittenes Fleisch mit einer Brühe.
Fronte, Vorderseite.
Friseur (—ör), Haarkräusler.
Funktion, Verrichtung.
Furie, Rachegöttin.
Futteral, Scheide, Hülle.

## G.

Gage (Gahsch), Besoldung.
galant, zierlich.
Galeere, Ruderschiff.
Gallerie, Geländer.
Gallimatthias, Kauderwelsch.
Galopp, Sprunglauf.
Gamaschen, eine Fußbekleidung; auch Kamaschen.
garantiren, verbürgen.
Gardine, Vorhang.
Gas (das), Luft.
Gaze (Gahs'), Flor.
Gazette (Gasett), Zeitung.
Gelée (Scheleh), Gefrornes.
Gendarme (Schangdarm), Sicherheitswächter.
geniren (sch—), zwingen.
Genie (Sch—), Geist.
Geographie, Erdbeschreibung.
Geometrie, Erdmeßkunst.
Gingham, auch Gingang, ein baumwollenes Zeug.
Gouverneur (Guwernör), Befehlshaber.
Gratification, Geschenk.
gratiös, anmuthig.
Gratias, Dank.
gratuliren, Glück wünschen.
Graveur (Grawöhr), Stempelstecher.
Grenadier, Fußsoldat mit hoher Mütze.
Gros (Groh), das Ganze.
grotesk, seltsam, wunderlich.
Guitarre, Cither.
Gymnasium, Gelehrtenschule.
Gyps, Kalkart.

## H.

Harlekin (—eng), Hanswurst.
Hautboist oder Hoboist, Feldmusikus.
Hautrelief (Hohreliëf), erhabene Bildhauerarbeit.
Hazard (Hasahr), Zufall.
heterogen, fremdartig.
Hierarchie, Priesterherrschaft.



Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Historie, Geschichte.
homogen, gleichartig.
Homöopathie, eine von Dr. Hahnemann 1790 entdeckte Heilart.
honnet, ehrbar.
Honneur (—ör), Ehre.
Horizont, Gesichtskreis.
Hospital, Verpflegungshaus.
Hostie, Abendmahlsbrod.
Hotel (Hotäll), Gasthof.
human, menschlich.
Husar, leichter Reiter.
Hypochondrie, Milzsucht.
Hypothek, Unterpfand.
hypothekarisch, pfandrechtlich.

## J.

Idee, Vorstellung.
illuminiren, erleuchten.
Immobilien, unbewegliche Dinge.
Imperator, Feldherr, Kaiser.
impertinent, unbescheiden, grob.
Importanz, Wichtigkeit.
improvisiren, aus dem Stegreife dichten.
incognito (incongnito), unbekannt.
Individuum, Einzelwesen.
Industrie, Fleiß.
infam, ehrlos.
Infanterie, Fußvolk.
Informator, Lehrer.
Ingenieur (Angschenjöhr), Kriegsbaumeister.
Injurie, Beleidigung.
inoculiren, einpflanzen.
Inquisition, Untersuchung.
Inserat, eine Anzeige in öffentliche Blätter.
Insertion, Einrückung.
Insinuation, Einschmeichelung.
Inspection, Aufsicht.
Inspector, Aufseher.
Instanz, Gerichtsbehörde.
Instinkt, Naturtrieb.
Institut, Anstalt.
Instruction, Unterricht.
Insubordination, Ungehorsam.
Insurgenten, Aufrührer.
Intelligenz, Bildung.
Intendant, Aufseher.
Interesse, Theilnahme.
Interessen, Zinsen.
interessant, unterhaltend.
Intoleranz, Unduldsamkeit.
Intrigue (Intrihke), Arglist.
Inventarium, Vorfandverzeichniß.
Investitur, Einkleidung in ein geistliches Amt.
irreligiös, gottlos.
Ironie (Ironih,) Spottrede.
isoliren, vereinzeln.

## J.

Jalousie (Schalusih), Fensterladen.

jaloux (schaluh), neidisch.
Janitschar, türkischer Soldat.
Jongleur (Schonglöhr), Gaukler.
Journal (Schurnal), Tagebuch.
Judicium, Urtheil, Gericht.
Junior, der Jüngere.
Jurament, der Eidschwur.
Jurisprudenz, Rechtsgelehrsamkeit.
Jurist, Rechtsgelehrter.
Jus (Juß), das Recht.
Justemilieu (Schüstmiljöh), die richtige Mitte.
Justitiarius, Gerichtshalter.
Justiz, Rechtspflege.
Juwel, Edelstein.

## K.

Kaleidoskop, Schönbilderspiegel.
Kalligraphie, Schönschreibekunst.
Kamin, Schornstein.
Karawane, Reisezug.
Kardätsche, große Bürste.
Kartätsche, Kugelbüchse.
Kaschemir, feine wollene Tücher.
Katalog, Verzeichniß.
Katarrh, Schnupfen.
Kataster, Steuerbuch, Flurbuch.
Katechismus, Fragebuch.
katholisch, allgemein.
Kattun, ein baumw. Zeug.
Kolik, Bauchgrimmen.
Komödie, Lustspiel.
Kosmographie, Weltgeschichte.
Krisis oder Krise, Entscheidung.

## L.

laboriren, arbeiten.
Lafette, Kanonenkarren.
Lakai, Diener.
Lakritze, Süßholz.
lamentabel, jämmerlich.
Lavoir (Lawoahr), Waschbecken.
laxiren, abführen.
Lazareth, Krankenhaus.
legal, gesetzlich.
Legat, Vermächtniß.
liberal, freisinnig.
Licenz, Erlaubniß.
Lieutenant, Stellvertreter.
Limonade, kühlendes Getränk aus Wasser, Zitronensaft u. Zucker.
Liqueur (Likör), feiner Branntwein.
Liquidation, Kostenberechnung.
Lithographie, Steindruckkunst.
Literatur, Bücherwesen.
Liturgie, Kirchenordnung.
Livree (Liwreh), Bedientenrock.
local, örtlich.
Lokomotive, Dampfwagen.



Digitized by Google

Loge (Lohsche), Schauhalle.
Logement (Loschemang), Wohnung.
Logik, Denkkunst.
Logis (Loschih), Wohnung.
Logogriph, Wort- oder Buchstabenräthsel durch Zusatz oder Wegnahme eines Buchstabens: Greis, Reis, Eis.
Lorgnette (Lornjette), Fernglas.

## M.

Mademoiselle, Jungfer, Fräulein.
Magazin, Vorrathshaus.
Magnet, anziehender Eisenstein.
Magnificenz, Herrlichkeit.
Mahagonyholz, ein rothbraunes, feines, hartes Holz.
Major, Oberwachtmeister.
Majestät, Erhabenheit.
Malheur (Malör), Unglück.
Malice (Malihs), Bosheit.
Mandat, Auftrag.
Manoeuver (Manöwer), Heerbewegung.
Manufactur, Handwerk.
Marine, Seewesen.
Marionette, Puppe.
Markedenter, Feldkrämer.
marode, müde.
Marqueur (Markör), Anmerker.
Marquis (Markih), Adelstitel in Frankreich.
massiv, aus lauter Mauerwerk oder Metall.
Marschall, Heerführer.
Märtyrer, Glaubensdulder.
Maschine, Triebwerk.
massacriren, ermorden.
Mathematik, Größenlehre.
Matrikel, Einschreibebuch.
Medaille (Medallje), Schaumünze.
Melancholie, Schwermuth.
Melodrama, Singspiel.
Memoiren (Memoahren), Denkschriften.
Menagerie (Menahscherih), Thierhaus.
Metapher, verblümte Redeart.
Metier (Metjeh), Handwerk.
Meuble (Möbel), Hausrath.
Miasma, Ansteckungsstoff.
Militär, Wehrstand.
Mimik, Geberdenkunst.
minorenn, minderjährig.
Minorität, Minderzahl.
Misanthrop, Menschenfeind.
miserabel, elend.
Missionär, Heidenbekehrer.
Miß, englisches Fräulein.
Mixtur, Mischung.
Mnemonik, Gedächtnißkunst.
Mobilien, bewegl. Dinge.
Modell, Muster.
Moniteur (Monitöhr), Erinnerer.

Digitized by Google

Monopol, Alleinverkauf.
Monsieur (Mosjö), mein Herr.
Montur, Soldatenkleid.
Motion, Bewegung.
Multiplicand, Vervielfältigungszahl.
multipliciren, vervielfältigen.
Mumie, getrocknete Leiche.
Munition, Kriegsvorrath.
Muskete, Soldatenflinte.
Mylady (Milähdi), meine gnädige Frau.
Myriade, Zehntausend.
mystisch, geheimnißvoll.
Mythe, Göttersage.

## N.

naiv, natürlich.
Nanking, chinesischer Baumwollenzeug.
negativ, verneinend.
Negligé, (Neglischeh), bequemes Hauskleid.
Nektar, Göttertrank.
Nemesis, Vergeltungsgöttin.
neutral, parteilos.
Neveu (Newö), Vetter.
Niéce (Niähß), Nichte.
Niveau (Niwoh), Wasserwage, wagerechte Fläche.
Noblesse (Nobleß), der Adel.
Non plus ultra, das Aeußerste.
Novellen, Neuigkeiten.

## O.

Obelisk, Spitzsäule.
Object, Gegenstand.
Obligation, Verpflichtung.
Obscurant, Aufklärungsfeind.
Observanz, Herkömmliche.
Occident, Abend, West.
offensiv, angreifend.
offeriren, anbieten.
Offizin, Werkstätte.
Officiant, Officier, } Beamter.
Oekonom, Landwirth.
Oligarchie, Herrschaft Weniger.
Olla potrida (Ollapotrihda), Gemisch von allerlei Fleischspeisen.
Omelette (Omlett), Eierkuchen.
Omnibus, für Alle; ein Gesellschaftswagen.
Oncle (Onkel), Oheim.
Oper, Singspiel.
Operation, Unternehmung.
Opodeldok, eine Campherfalbe.
Opponent, Widersetzer.
Opposition, Widerstand.
Orakel, Götterspruch.
Orange (Orangsche), Pomeranze.
Orangerie, Gewächshaus.
Orchester (Orkester), Spiel- und Singplatz.
Ordalien, Gottesurtheil.

Digitized by Google

Ordonnanz, Dienstwache.
Ordre (Order), Befehl.
Original, Urstück.
oval, eirund.
Ouverture (Uwertühr), Einleitungsstück.
Oxyd, Metallkalk.
Oxygen (Oxigehn), Sauerstoff.

## P.

P. P. d. i. prämissis prämittendis: vorausgeschickt was vorausgeschickt werden muß. Anrede in Briefen.
Page (Pasche), Edelknabe.
Pagode, Götzenbild.
Pair (Pähr), Parlamentsherr in England.
Palais (Paläh), Palast.
Palindrom, Räthsel über ein Wort, das vor- und rückwärts gelesen werden kann: Gras, Sarg.
Palisaden, Schanzpfähle.
Pantomime, Geberdensprache.
Parade, Aufzug.
Parapluie (Paraplüh), Regenschirm.
parat, bereit.
Pardon (Pardong), Gnade.
Parentation, Leichenrede.
pariren, gehorchen.
Parlament, Reichsrath.
Parochie, Kirchensprengel.
Parole, Wort.
Part, Partie, Partei, Theil.
Parterre, Erdgeschoß.
partout (partuh), durchaus.
Pasquill, Schmähschrift.
passable (passahbel), erträglich.
Passage (Passahsch), Durchfahrt.
Passagier (Passaschihr), ein Reisender zu Schiff oder zu Wagen.
Passion, Leiden; passiv, leidend.
Passiva, Schulden.
Pastor, Seelenhirt.
Patent, offener Brief.
Patient, Kranker.
Patriot, Vaterlandsfreund.
Patron, Schutzherr.
Patrone, Flintenladung.
Patrouille (Patrulje), Streifwache.
pauvre (power), arm.
Pavillon (Pawiljong), Zeltdach.
Pedell, Hochschuldiener.
Pennal, Federbüchse.
Pension (Pansiong), Jahrgeld.
Percussion, Stoß.
Pergament, Schreibleder.
Permission, Erlaubniß.
Perpendikel, Senklinie.
Perrücke, Haarmütze.
Persiflage (Persiflahsch), Spötterei.
Perspectiv, Fernrohr.

persuadiren, überreden.
Petition, Bittschrift.
Phänomen, Lufterscheinung.
Phantasie, Einbildungskraft.
Philosoph, Weisheitsfreund.
phlegmatisch, kaltblütig, träg.
Physiognomie, Gesichtsbildung.
Piece (Pièß), Stück.
Piedestal, Fußgestell.
Pietist, Frömmler.
Pilot, Steuermann.
Pique (Pik), Groll.
Piqué (Pikeh), Baumwollenzeug.
Plafond (Plafang), Deckengemälde.
Plaisir (Plässir), Vergnügen.
planiren, ebenen.
Plantage (—sche), Anpflanzung.
Platina, Weißgold.
Platmenage (Ptatmenahsch), Gestell mit Gefäßen zu Salz, Oel ꝛc.
plattiren, belegen.
plombiren, verbleien.
Podagra, Fußgicht.
Poesie, Dichtkunst.
Pol, Angel.
Police (—se), Versicherungsschein.
Politik, Staatskunst.
Politur, Glanz.
Polizei, Ordnungsaufsicht.
Pomade, Haarsalbe.
Pomeranze, Goldapfel.
pompös, prächtig.
Pontifex, Priester.
Pontonier (Pongtonjeh), Schiffbrückenbauer.
populär, volksmäßig.
Porte-epée (Portepeh), Degengehänge.
Portion, Antheil.
Portrait (Porträ), Bild.
Porzellan, Edelthon.
Position, Positur, } Stellung.
Potentat, Landesherr.
Präceptor, Lehrer.
Präcision, Bestimmtheit.
Praxis, Ausübung.
Prälat, vornehmer Geistlicher.
Prämie, Belohnung.
pränumeriren, voraus bezahlen.
Präparand, ein Vorzubereitender.
präpariren, vorbereiten.
Präservativ, Verwahrungsmittel.
Präsident, Präses, } Vorsteher.
Premier (—mieh), der Erste.
pressant, eilig.
privat, außeramtlich.
Privilegium, Vorrecht.
probat, erprobt.
Prozeß, Rechtshandel.

Digitized by Google

Proclamation, Ausruf.
Procent, Zinsen vom Hundert.
Procession, Aufzug.
profan, ungeweiht.
Profession, Beruf.
Profil, Seitenansicht.
Profit, Gewinn.
Programm, öffentliche Einladungsschrift.
Project, Entwurf.
Promenade, Spazierplatz.
promoviren, befördern.
Proportion, Ebenmaß.
prosit! wohl bekomms!
Prospect, Anblick.
prostituiren, beschimpfen.
Protestation, Rechtsvorbehalt, dav. protestiren, Protestant.
Protokoll, Verhandlungsbericht.
Proviant, Mundvorrath.
Provinz, Landschaft.
Provisor, Verwalter.
provisorisch, einstweilig.
Psyche, Seele.
Psychologie, Seelenlehre.
publiciren, bekannt machen.
Pudding, ein dicker Kloß mit Rosinen.
Pupill, Mündel.

## Q.

Quader, Quadrat, } Viereck.
Quadrille (Kadrille), Vierpaartanz.
Qualität, Beschaffenheit.
Quantität, Menge.
Quarantaine (Karangtäne), Gesundheitsprobe.
Quarré (K—), Viereck.
Quart, Viertel.
Quartal, Vierteljahr.
Quartier, Stadtviertel.
Queue (Köh), Billardstock.
Quintessenz, Kraftauszug.
Quodlibet, Allerlei.
Quotient, Anzeigezahl, Theil.

## R.

Rabatt, Abzug.
Race (Raße), Stamm.
radical, gründlich.
radiren, schaben.
raffiniren, verfeinern.
Ragout (Raguh), Fleischgericht mit gewürzhafter Brühe.
Raison (Räsong), Vernunft.
Raisonnement (—ang), Beurtheilung.
Rakette, Strahlfeuer.
Rappell, Abruf.
Rapport, Bericht.
Rarität, Seltenheit.
rasiren, scheren.
Ratification, Genehmigung.
Rationalist, Vernunftgläubiger.
real, sächlich.

Digitized by Google

Rebell, Aufrührer.
Recipisse, Empfangschein.
Recept, Vorschrift.
Receß, Auseinandersetzung.
Recherche (Reschersch), Untersuchung.
Reclamation, Zurückforderung.
recognosciren, anerkennen, beobachten.
recommandiren, empfehlen.
Reconvalescent, der Genesende.
Recrut, Neuangeworbener.
Redacteur (—ör), Herausgeber.
Redoute, Schanze, Maskenball.
reduciren, zurückführen.
reell oder real, wesentlich.
Referendar, Referent, } Berichterstatter.
reflectiren, zurückstrahlen, Rücksicht nehmen.
Reform, Reformation, } Umänderung.
Regie (Reschih), Verwaltung.
Regisseur (Reschissöhr), Vorsteher.
reguliren, einrichten.
Reine-Claude (Rähnekloh), die Königin Claudia, eine grüne Saftpflaume.
Reinette (Ränett), die kleine Königin, der Königsapfel.
Relais (Reläh), Pferdewechsel.
relativ, beziehend.
religiren, verweisen.
Reliquien, heil Ueberreste.
remittiren, zurücksenden.
Remuneration, Belohnung.
Rendant, Rechnungsführer.
Rendezvous (Rangdewuh), Bestellplatz.
Renomée, der Ruf.
repariren, wieder herstellen.
repetiren, wiederholen.
Replik, Erwiederung.
Repositorium, Gestell.
Repräsentant, Stellvertreter.
Republik, Freistaat.
Rescript, Bescheid.
Residenz, Hoflager.
resigniren, verzichten.
resolut, entschlossen.
resolviren, auflösen, entschließen.
Resonanz, Wiederklang.
Respect, Hochachtung.
restituiren, wieder erstatten.
Retirade, Rückzug.
Retour (Retuhr), Umkehr.
Revanche (Rewangsch), Genugthuung.
Revenuen, Einkünfte.
Revers, Verwahrschein.
revidiren, durchsehen.
Revier, Bezirk.
Revolution, Umwälzung.
Revue (Rewüh), Musterung.

Digitized by Google

Rhaberber, eine heilsame Wurzel.
Rheumatismus, Gliederfluß.
Rhythmik, Zeit- und Tonmaßlehre.
Ridicule (Ridikühl), Handbeutel.
riskiren, wagen.
Risico, Gefahr.
Rival (Riwahl), Nebenbuhler.
Rostbeef (Rohstbihf), gebratenes Rindfleisch.
Rouleau (Ruloh), Rollvorhang.
royal, königlich.
Rubrik, Ueberschrift.
Ruin, Verfall.

## S.

Salto mortale, Todessprung, gefährlicher Kunstsprung.
Salus, Gesundheit.
salutiren, grüßen.
sanctioniren, bekräftigen.
sanguinisch, leichtblütig.
Sansculott (Sangkülott), der Ohnehose.
Sappeur (Sappöhr), Laufgraben-Arbeiter.
Sarkophag, Sarg, Grabmal.
Satyre, Spottschrift.
Sauce (Sohß'), Beibrühe.
Scandal, Aergerniß.
Scrupel, ein Drittels quintchen, Gewissenszweifel.
Schafot, Blutgerüst.
Schatulle, Geldkästchen.
Schwadron, Reiterhaufen.
seciren, schneiden.
Secretair (—tär), Geheimschreiber.
Secte, Glaubenszunft.
Seculum, Jahrhundert.
Seigneur (Sänjöhr), Herr.
Seminarium, Vorbereitungsschule.
Sensal, Unterhändler.
Sensation, Aufsehen.
sensible (sangsibbel), reizbar.
Sentenz, Ausspruch.
sentimental, empfindsam.
separiren, absondern.
sequestriren, in Beschlag nehmen.
Sergeant (Serschant), Feldwebel.
Service (Serwihß), Tafelgeräth.
Serviette, Teller- auch Mundtuch.
servil, knechtisch.
Shawl (Schahl), Umschlagtuch.
Signal, Zeichen.
Silhouette (Siluett), Schattenbild.
simpel, einfach.
Sir (engl. Serr), Herr! gnädiger Herr!
Sire (franz. Sihr), allergnädigster Herr; Anrede an den König.

Skelet, Gerippe.
Soiree (Soareh), Abendgesellschaft.
solid, fest.
solvent, zahlungsfähig.
Somnambulismus, Schlafwandlung.
Sottise, Beleidigung.
Sopha, Ruhebett.
Soufleur (Sufflöhr), Zuflüsterer.
Souper oder Soupée (Supeh), Abendessen.
Souvenir (Suwenihr), Andenken.
Souverain (Suverän), Herrscher.
Spahis, türkische Reiter.
Spatium, Raum.
Spediteur (—öhr), Versender.
spendabel, freigebig.
spediren, fördern.
Speculation, Erforschung.
speciell, einzeln.
Spion, Kundschafter.
Spiritus, Geist.
splendid (splendihd), glänzend.
Sporteln, Schreibgelder.
statiös, prunkend.
St. bedeutet sanct oder saint (säng), heilig.
Staffette, Eilreiter.
Station, Standort, Poststraße.
Stellage (—sche), Gerüst.
steril, unfruchtbar.
Stipendium, Unterstützungsgeld.
Strapaze, harte Anstrengung.
Student, Studiosus, } Beflissener.
Suade (Swahde), Ueberredungsgabe.
subaltern, untergeordnet.
Subhastation, Versteigerung.
Subordination, Unterordnung.
subscribiren, unterschreiben.
Substitut, Stellvertreter.
subtrahiren, abziehen.
successiv, allmählig.
Succurs, Hülfe.
Suite (Swihte), Gefolge.
Sultan, Herr.
Superintendent, Oberaufseher.
Supernaturalismus, Offenbarungsglaube.
Supplik, Bitte.
Surrogat, Stellvertreter.
suspendiren, aufschieben.
Sylphen, Luftgeister.
Symbol, Sinnbild, Wahrzeichen.
Symmetrie, Ebenmaß.
Sympathie, Mitgefühl.
Synagoge, Judenschule.
Syndicus, Stadtschreiber.
Synode, Verein.
Synonym, sinnverwandtes Wort.

Digitized by Google

## T.

Tabelle, Tafel.
Table d'hote (Tahbel doht), Gaſttafel.
Taille (Talje), Wuchs.
Talar, langes, weites Feierkleid.
Talent, Naturgabe.
Tambour (Tambuhr), Trommelſchläger.
Tante, Muhme, Baſe.
Taxe, Taxation, } Schätzung.
Telegraph, Fernſchreiber.
temporär, einſtweilig.
Territorium, Grund, Boden.
Termin, Zeitpunkt.
Terrain (Terräng), Grundboden.
Terzerol, Taſchenpiſtole.
Teſtament, Vermächtniß.
Teſtimonium, Zeugniß.
Text, Hauptſchrift.
Theater, Schaubühne.
Thé danſant (Thee dangſang) tanzende Theegeſellſchaft.
Thema, Hauptſatz.
Theologie, Gottesgelehrtheit.
Thermometer, Wärmemeſſer.
timid, furchtſam.
Tirailleur (Tiraljör), Plänkler.
Toga, altrömiſches Oberkleid.
tolerant, duldſam.
Toleranz, die Duldung gegen Religionsverwandte.
Toilette (Toalette), Putztiſch.
Torniſter, Ranzen.
total, völlig.
Touret (Tupeh), Haarkrauſe.
Trabant, Leibwächter.
Tractament, Löhnung, Gaſtmahl.
Tradition, mündliche Ueberlieferung.
Tragödie, Trauerſpiel.
Train (Träng), Troß.
Traiteur (Trätöhr), Speiſewirth.
Trancheur (Trangſchör), Vorſchneider.
Tranſit-Zoll, Durchgangs-Zoll.
Transparent, Leuchtbild.
Transport, Uebertrag.
Treſor, Schatz. Treſor-Schein, Papiergeld.
Tribunal, Gerichtshof.
Triumph, Siegesfeier.
Tſchako, Kriegerhut.
Tyrann, Wütherich.

## U.

Uhlane, Lanzenreiter.
Univerſum, Weltall.
univerſal, allgemein.
Univerſität, Hochſchule.
Uſurpator, widerrechtlicher Beſitznehmer.
Utenſilien, Geräthſchaften.

Digitized by Google

## V.

vacant, erledigt.
Vademecum, Taschenbuch.
Vagabund, Landstreicher.
Valet, Abschied.
Vasall, Lehnsmann.
Vase (Wahse), Gefäß.
Vaudeville (Wodewihl), Volkslied.
Vegetabilien, Pflanzen.
Vesper, Abend.
Veteran, alter Soldat.
vexiren, necken.
Vicarius, Amtsverweser.
Victualien, Lebensmittel.
vidi, ich habe es gesehen.
vidimiren, beglaubigen.
Vignette (Winjette), Druckverzierung.
Visitation, Untersuchung.
Vomitiv, Brechmittel.
Volontair (Volongtär), Freiwilliger.
Vulkan, Feuerberg.

## W.

West, Abendgegend.
wattiren, Seide oder Werg unterlegen.
Wedgwood (Wedschwud), jetzt allgemein beliebtes englisches Steingut, nach dem Erfinder benannt.
Whist (Wihst), englisches Kartenspiel.
Wrack, Schiffstrümmer.

## X.

Xenien, griech., Wirths- oder Gastgeschenke, Sammlung scherzhafter Gedichte.

## Y.

Ypsilon, das griechische ü oder y.
Ysop, Gewürz-Pflanze.

## Z.

Zelot, Glaubenseiferer.
Zenith, Scheitelpunkt am Himmel.
Zoologie, Thierbeschreibung.

---

Kannst du auf eig'nen Füßen wandern,
Entlehne Krücken nicht von Andern!

## An die Sprache.

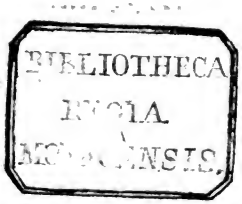
Deutsche Sprache! Freudenquelle!
Meines Volkes schönste Zier!
Ewig tönet rein und helle
Lob und Preis und Jubel dir!
Heilig bist du mir geworden
Durch den Zauber deiner Macht
Bei des Friedens süßen Worten,
Wie im ernsten Ton der Schlacht.
Heilig sollst du mir auch bleiben,
Sprache süßer Melodie! —
Mag ich sprechen oder schreiben:
Fremde Wörter sollen nie
Gunst sich je bei mir erschleichen,
Trüben dein geheiligt Bild,
Jenen Wohllaut mir verscheuchen,
Der aus deinem Reichthum quillt. —
Nein, o theu're Muttersprache,
Gott, dem Geber, dank' ich hier

Bis zum letzten Pulsesschlage,
Wie für's Leben, auch dafür:
Daß als Kind ich deutsch gestammelt,
Deutsch zu denken fing dann an;
Deutscher Wörter viel gesammelt,
Deutsch nun sprechen, schreiben kann.
Kommt die Zeit, wo ich im Leben
Auch von deutscher Kraft und Treu
Aechte Proben einst soll geben:
Guter Gott, so steh' mir bei!
Laß mich jeden Frevel hassen,
Sei des Lohnes noch so viel,
Nie von deutscher Tugend lassen
Bis zum letzten Lebensziel! —

Digitized by Google

## Berichtigung einiger Druckfehler.

Seite 1. Zeile 2. von unten gehört nach g noch h.
= 11. Zeile 10. von unten lies: wallen statt wollen.
= 24. Zeile 4. von oben lies: qualvolle.
= 28. Zeile 1. von unten gehört der Strich nach, statt vor ist.
= 31. Zeile 2. von unten lies: Seemann.
= 44. Zeile 12. von unten gehört I vor lies.
= 45. Zeile 5. lies: denkst.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Zett... Google